Suchen und Fördern
des Guten schlechthin

KSG Karl Schlecht Stiftung

Jahresbericht 2020

Karl Schlecht Stiftung (KSG)

Dieser Jahresbericht ist mit weiterführenden Links auf die Stifter-Webseite **www.karl-schlecht.de** versehen.

Inhalt

Vorwort des Stifters 2

Einleitung 3

Ethische Wertebildung 5

Handlungsfeld
- Ethische Bildung von Schülern 5
- Wertedialog 8
- Ethische Standards im Business 11

Leadership Education 14

Handlungsfeld
- Persönlichkeitsstärke von Schülern 14
- Führungsnachwuchs 15
- Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden 18

Entrepreneurship Education 22

Handlungsfeld
- Unternehmerisches Denken und Handeln 22
- Gründungskompetenz 25
- Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship 27

Kulturelle Bildung 28

Handlungsfeld
- Kulturelle Bildung von Schülern 28
- Künstlerischer Nachwuchs 34
- Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft 37

Regionales 40

Themenkampagne FÜHRUNG+X 42

Publikationen 43

Die Stiftung 44

Die Stiftung / Der Stifter 44
Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium 44
Zahlen, Daten, Fakten 44
Vermögen / Immobilien / Personal 46
Organigramm / Anhang 47
Bildnachweis / Impressum 51

Vorwort des Stifters

Sich Treu Bleiben

Liebe Freunde der Karl Schlecht Stiftung KSG,

mit 88 Jahren kann ich, Gott sei Dank kerngesund, meiner Sehnsucht nahe für die KSG weiter **„Alt jung zu sein“** dienen. Dies erkenne ich als ganzheitliche Wirkung unseres 40 Jahre überwiegend heilsamen menschlichen und werteorientierten Ringens um Lebens-Sinn (*). So entstand als Werkzeug für Vertrauensbildung im KSG Forum 2019 unser umfassendes Leitbild TrustEthos. Wir sind hierin zuoberst treu meinem seit 1982 gefestigten, im Business geborenen Vertrauenskodex der 5 Fragenprobe. Dazu kam 1998 Vertrauen stärkend die Goldene Regel und die religiös neutrale Weltethos-Idee. Das als TrustEthos wirkende Trio prägt gewinnendes und gutes Menschsein im Business, wo ich es lernte. Diesen Leitlinien folgen auch die vielen in 2020 weitergeführten Projekte. Dem „Guten schlechthin dienend“ liegen sie im Rahmen des beim Forum entwickelten Gedanken des „Leadership Trios“:

vertrauen, richtig entscheiden und Liebe zum eigenen Tun.

TrustEthos und unserem Credo „Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen“ folgend, erreichte uns 2020 viel Anerkennung und Wertschätzung. Das bestärkt unsere Treue zum KSG-Leitbild, kurzgefasst:

„Wir fördern die Talente junger Menschen und qualifizieren sie für Leadership Exzellenz im Business.“

2020 haben wir mit zahlreichen KSG-Projekten trotz der Pandemie viel dafür bewirkt. In diesem digital-effektiven, nur im WEB zugänglichen Jahrbericht bezeugt dies jeder Projektverantwortliche kompakt mit kurzen Projektinformationen und weiterführenden Links. Dafür sei allen Dank. Auch im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich als Stifter unseren Lesern eine gewinnbringende Lektüre – besonders mit Nutzung der weiterführenden Links.

Bitte helfen Sie uns auch im Sinne unserer heuer neu gestarteten proaktiven Kommunikation – trotz Corona – ständig zu lernen und effektiver zu werden. Dann kann jeder vertrauen auf das TrustEthos-bauende Wirken. Die darauf gründende gesamtheitliche Gesundheit hilft auch im 22. Stiftungsjahr mit Freude sein Tun lieben zu lernen.

Ihr dankbarer

Karl Schlecht
Stifter und Vorstandsvorsitzender
www.ksgs.eu

(*) Aller Sinn des Lebens ist erfüllt wo Liebe ist. (D. Bonhoeffer)

Trust - Ethos - **für Vertrauen im Leistungs- orientierten Business**

5-Fragen-Probe **als Vertrauenskodex:**

1. ***Ist es wahr?*** *Bin ich wahrhaftig? Integer?*
2. ***Bin ich ehrlich?*** *- aufrichtig - offen - kommunikativ?*
3. ***Ist es fair für alle Beteiligten?*** *- anständig - gerecht?*
4. ***Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?***
5. ***Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?***

Weltethos-Idee **mit Goldener Regel - Ethik:**

Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.

Maximen elementarer Menschlichkeit:

Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten, Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.

Wurzelsünden (global):

Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wolllust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).

TrustEthos (siehe hierzu auch Seite 52) gilt als die im Alltag zu lebende Kurzform mit der im Business geborenen Fragenprobe, den aus unseren Geboten stammenden sieben „Du sollst...“ Weisungen und der allen gebildeten Menschen überall geläufigen goldenen Regel. Das sind historische, auch religiös gründende Hilfen für gutes Miteinander. Tiefer verstanden führen solche zu den von uns so genannten KERNWERTEN. Diese sind hilfreich für das „Gut Mensch-Sein schlechthin“ zu unseren angeborenen Sehnsüchten und Lebens- Bedürfnissen

Vertrauen, Treue, Frieden, Freundschaft, Freude, Lieben können, ganzheitliche Gesundheit

Dafür sein Bewusstsein beharrlich üben und darin aktiv sein, hilft mit dem Segen des Himmels im Leben zu gewinnen, denn Gewinn ist Lebens-Sinn.

Diese sieben Kernwerte können als ethische Werkzeuge dafür gelten. Sie sind auch Wegmarken für das Motto „Yearnig – Learning – Earning“. Die Kernwerte sind spirituethische Herzens-Anliegen, wie beschrieben von unserem Freund Prof. Michael Bordt und immer aktuell von Erich Fromm. Zugleich unterbauen sie unsere KSG-Mission „Suchen und fördern des Guten schlechthin“. Das meint, nach dem eigentlich göttlich Guten zu streben, wie uns vom Schöpfer aufgegeben mit dem Geschenk des Lebens.

Wichtig ist, diese Kern-Werte (wie unser CoPhy-Sheet) immer wieder jedem – auch sich selbst – bei den vielen Alltags-Vorkommnissen lernend bewusst zu machen. Man muss diese sog. Kernwerte als Aktivitäten verstehen, im Sinne von aktivem Tun, dem VITA AKTIVA. So wie Erich Fromm im Weltbestseller „Die Kunst des Liebens“ nicht vom Begriff „Liebe“ schreibt, sind die Kernwerte analog als gelebte Aktivitäten zu verstehen:

Ehrlich vertrauen, getreu und friedlich sein, freundschaftlich,
sich freuen und lieben können, ganzheitlich gesunden

Das zu verinnerlichen ist durchaus harte Arbeit an sich selbst. Es verlangt, konsequent und bewusst Beziehungen, vertrauensbildenen Umgang im Business und die eigene ethische Charakterentwicklung in Selbsterkenntnis zu gestalten. Auch unserer CoPhy als **Charaktermarker** – dem dort verprochenen „so SEIN“ folgend, förderen wir für „Good Leadership“ qualifizierend die Persönlichkeitsbildung Jugendlicher und Studierende als angehende Führungskräfte. Dies ist unsere für alle immerwährende Aufgabe, der wir treu bleiben. Gemeinsam wollen wir- hier im Text teils wiederholend- und synergetisch in unserem weiten Netzwerk zusammenarbeiten. Dafür ist die KSG auf Dauer ausgerichtet.

Grusswort des Vorstands

Das Jahr 2020 war als Krisenjahr geprägt von vielen Veränderungen, die gute Führung, Vertrauen und gelebte Werte erforderten.

Als Vorstand freue ich mich, dass es uns gemeinsam mit dem Kuratorium, unserem Team und unseren Projektpartnern gelungen ist, beinahe 100 Projekte in unseren vier Förderbereichen erfolgreich umzusetzen. Dabei war es uns wichtig, das Vertrauen, welches unsere langjähriger Förderpartner in uns setzen, zu stärken. Gleichzeitig konnten wir Formate, die wir seit längerem fördern, weiterentwickeln.

Sowohl in den Bereichen Kulturelle Bildung und Entrepreneurship Education, für die ich verantwortlich zeiche, als auch in allen anderen Bereichen, ist es uns gelungen, unserer Vision der nachhaltigen und werteorientierten Persönlichkeitsentwicklung von Schülern, Studierenden sowie angehenden Führungskräften näher zu kommen – dafür danke ich allen Beteiligten von ganzem Herzen.

Ihre
Dr. Katrin Schlecht
Vorstand

SM 210404

„Cophy Sheet" 2021 für KSG

KSG Karl Schlecht Stiftung

Charaktermarker *„Für innere und äussere Wahrnehmung" – Basis unseres Verhaltens und Handelns, so **gut** sein.* ... Suchen und Fördern des **„GUTEN schlechthin"**

5-Fragen-Probe: 1. Ist es wahr ? 2. Bin ich ehrlich - aufrichtig - offen ? 3. Ist es fair ? 4. Wird es Vertrauen und guten Willen fördern ? 5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen ?

PFLICHTEN ->	QUALITATIV	INNOVATIV	LEISTUNGSBEREIT	FLEXIBEL	KOMPETENT	WERTEBEWUSST
Definition, worum es dabei geht.	SO Vertrauen schaffen, erhalten und weiter aufbauen. Ein Denken und Handeln im Sinne unserer Mission und Vision, das zu gesteigerter Wirkung und zu wahrnehmbarem Wohl führt, Anerkennung bewirkt.	Die Fähigkeit und den Mut entwickeln, neue Gedanken zu entfalten, eigenständig Verbesserungen im Sinne des Leitbildes und der zu erkundenden Ziele zu schaffen.	Voller Einsatz eigener menschlicher Fähigkeiten und Mittel zeigen, um sich unseren Zielen zu stellen, sie vorbehaltlos und gemeinschaftlich anzupacken - auch über die eigene Zuständigkeit hinaus.	Die Fähigkeit und Bereitschaft, auf unterschiedliche Ereignisse mit angemessenem Verhalten schneller, effektiver und überzeugender als Andere reagieren zu können.	Anerkanntes Können als erprobtes Wissen im Führungs- und Fachbereich beweisen, verbunden mit praktischer Intelligenz, Vernunft und Kommunikations- und Kritikfähigkeit.	Tugenden und ganzheitliche Gesundheit, UN-Menschenrechte und -Pflichten, TrustEthos und das SO SEIN i.S. dieser Cophy praktizieren. Danach streben, die immateriellen Kernwerte zu pflegen und die materiellen Werte zu mehren. Sich freuen am Sinn dieses Tuns.
Aspekte, Anzeichen	• freundlich • trustethisch sein • integer handeln • selbstkritisch • lernbeseelt • verantwortungsbewusst • menschlich korrekt • sparsam • zeitbewusst • pflichtbewusst • zuverlässig • diszipliniert • pünktlich • Ziel definieren • kritisch-konstruktiv	• Besserungschancen erkennen • Mut zur Änderung • Probleme sehen • richtig entscheiden • nachhaltig arbeiten • von Anderen lernen • neue Ideen entwickeln • wissbegierig und neugierig • begeisterungsfähig • idealistisch • phantasiebegabt • sinnorientiert	• Herausforderungen frühzeitig erkennen • initiativ • sich ihnen stellen • Einsatz zeigen • Leistungswille • aktiv produktiv • selbständig denkend umsetzen • Aussergewöhnliches wollen • Mut beweisen • risikobereit • belastbar mit Resilienz • über sich hinaus wachsen • anderen helfen • fokussiert	• willig sich auf geänderte Bedingungen einzustellen • von anderen Lernen • frei sein • kundenorientiert • von selbst reagieren und agieren • variationsfähig • situationsgerecht • anpassungsfähig • kooperativ • erwartungsgemäß • schneller als Andere handeln • zuhören lernen	• von Kunden außerhalb und innerhalb als Experte anerkannt sein • professionell • aktiv produktiv • Zweck definieren • machbares tun • partnerschaftlich sein • vertrauensfähig sein • Erfahrungen dokumentieren • Optimales schaffen • bessere Ideen • tolerant • Freundschaft nutzen	• ethisch sein • achtsam • gewissenhaft • gewinnorientiert • vertrauenswürdig • kostenbewusst Nutzen schaffen • friedlich • Gesetze achten • traditionsbewusst • lokale Gebräuche achten • gesellschaftlich mitverantwortlich • authentisch • beharrlich • treu • Kernwerte leben • Vertrauen heiligend

Menschenpflichten gemäß UN: Gewaltlosigkeit Gerechtigkeit Wahrhaftigkeit Partnerschaftlichkeit der Geschlechter ökologische Verantwortung

Weg zum Erfolg Wissen → Analyse → Definition → Überprüfen der Ziele → Lösungsmöglichkeiten → Bewerten → Entscheiden → Durchführen → Kontrolle → Menschlicher Gewinn?

Trustethos für Vertrauen im Leistungs-orientierten Business – 5-Fragen-Probe – Goldene Regel – Weltethos-Idee

Motto ... Mit **Kompetenz** und **Innovation** zu **Qualität** und Gewinnen im Dienst für Studierende und Führungskräfte

Credo ... Sich freuen beim ***Dienen – Bessern – WERTE schaffen***

Kernwerte fürs Leben: Ehrlich vertrauen, getreu und friedlich sein, freundschaftlich, sich freuen und lieben können, ganzheitliche Gesundheit

Tugenden lernen: klug – gerecht – tapfer // gehorsam – fleißig – gewissenhaft – demütig // Glaube – Hoffnung – Liebe // Bescheidenheit

Pfad: Q:\SP\9730 Cophy_02-Cophy Versions\Cophy KSG deutsch\Cophy Sheet KSG_D_210427sdk
Rev. 210427sdk

Einleitung

Die Karl Schlecht Stiftung (KSG) fördert nahezu 100 Projekte mit einem jährlichen Fördervolumen von 8,0 Mio. EUR, die sich dem Ziel „Good Leadership“ widmen. Als **Geschäftsführer Programme** verantwortet Dr. Philipp Bocks mit seinem Team aus Referenten neben der administrativen Verwaltung die Umsetzung und Weiterentwicklung der Förderprojekte in den Bereichen Ethische Wertebildung, Leadership Education, Entrepreneurship Education, Kulturelle Bildung und Regionales.

Auch unter den erschwerten Coronabedingungen steht dabei die größtmögliche Wirkung bei der Vermittlung sozial-kommunikativer und personaler Kompetenz sowie Problemlösungs- und Methodenkompetenz bei Schülern, Studierenden, angehenden Führungskräften und Start-Up-Gründern im Fokus. Die Aufgabe der Referenten ist, in enger Abstimmung mit den Projektpartnern die vereinbarten Wirkungsziele zu realisieren, um auf diese Art und Weise einen signifikanten Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung in der Zielgruppe zu leisten.

Die Betreuung des umfangreichen Stiftungs-Vermögens obliegt dem **Geschäftsführer Finanzen und Controlling**, Herrn Dr. Uwe Dyk und seinem Team. Neben der Verwaltung zahlreicher Finanzanlagen werden auch die Immobilien der Stiftung umfassend von unserem Team unter Leitung von Frau Langer betreut. Das insbesondere aus Sicht der Kapitalmärkte herausfordernde Jahr 2020 konnte mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen werden. Corona-bedingt halbierte sich im Vergleich zum Vorjahr der außerordentliche Ertrag. Gewahrt werden bei KSG neben den meist vertraglich vereinbarten Spenden und Förderungen auch der Kapitalerhalt und die planmäßige Schuldentilgung für finanzierte Bestandsimmobilien.

Der diesjährige Jahresbericht ist in die oben genannten Bereiche gegliedert und gibt einen Einblick in die aktuelle Projektlandschaft der KSG. Ergänzt wird die Projektübersicht um den Ideenaufruf Führung+X sowie diesjährig entstandene Publikationen.

KSG-Leitbild (Auszug für den CoPHy sheet aus SM 170901)

1.-Mission : Die KSG fördert die immer individuelle humanistische Ethik (SM 140210) der Menschen im Business. Im Vordergrund steht eine Werte-orientierte Persönlichkeits-Entwicklung junger und dafür begabter Menschen. Für diese Zielgruppe leisten wir aktiv Beiträge zu humaner Führungskompetenz und Befähigung für richtiges Entscheiden. KSG unterstützt das dazu erforderliche **Lernen – lernen.** Sie fördert so auch die aus – um ihrer selbst aktiv gelebten – Tugenden erworbene Charakterbildung. Für die KSG steht der Einzelne und dessen zu erkennende Talente im Mittelpunkt der Förderung.

2.-VISION: Die Vision unserer Stiftung ist gelingendes individuelles Leben, belohnt mit Freude und Glück. Das gründet in hohem Maße auf eine in erfolgreicher Berufslaufbahn bewiesene, hohe Fachkompetenz, Liebe zum eigenen Tun und aus Erfolg selbstmotivierende Arbeitsfreude. Die Voraussetzung dafür ist exzellentes werteorientiertes Leadership, für das wir ausgewählte Studierende fördern. Dies bedingt richtig entscheiden zu können für aktiv produktives Handeln zum Wohle der Beteiligten - und nachhaltigem Ertrag.

3.-SEIN: Getragen wird unsere Arbeit von unseren, im sog. „CoPhy Sheet“, gemeinsam erarbeiteten und geachteten Eigenschaften. Jeder, der bei uns mitwirkt, muss sich diesem internen und externen Vertrauen-schaffenden innerlich verpflichtet fühlen.

Ethische Wertebildung

„Die Probleme der Zukunft sind nicht Fragen der Technik, sondern Fragen der Ethik“, so der große deutsche Physiker Werner Heisenberg.

Gute Führung im KSG-Zielfeld Business braucht eine ethische Wertehaltung. Damit meinen wir, von Jugend an Normen und Werte verinnerlichen, die dem Menschen zur Verwirklichung seiner selbst und seiner Möglichkeiten im Leben verhelfen sollen. Führung muss von Jugend an gewissensbildend, tugendhaft und spielerisch und zunehmend aktiv wachsen. Deshalb setzen wir uns ein für

- die ethische Bildung von Jugendlichen an Schulen
- den interkulturellen Wertedialog lernen und üben
- ethische Standards im Business erkennen und lernen.

2020 mühen wir uns in der über 20-jährigen KSG-Geschichte für die ethische Wertebildung und fördern dazu authentisch in rund 24 Projekten und Instituten.

Handlungsfeld

Ethische Bildung von Schülern

Die Wertebildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Leadership-Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Deshalb unterstützen wir Projekte zur Stärkung der ethisch-moralischen Urteils- und Handlungskompetenz von Schülern. Ziel ist ein achtungsvoller und wertschätzender Umgang junger Menschen mit sich, ihren Nächsten und ihrer Welt.

Förderpool „Mehr Werte!“ / seit 2019

Neben ethischem Wissen müssen Schüler auch praktische Erfahrungen mit ethischen Entscheidungssituationen sammeln, zum Beispiel als Streitschlichter oder Pausenordner. Dort lernen sie, für ein gutes Miteinander anständig und richtig zu entscheiden.
Seit dem Schuljahr 2019/20 können sich Schulen aller Schularten über den bei der Agentur mehrwert eingerichteten Förderpool „Mehr Werte!“ für eine finanzielle Förderung bewerben, um dadurch nachhaltige Projekte und Maßnahmen durchzuführen, die die ethischen Werte ihrer Schüler stärken. So nimmt aktuell eine Schule im Raum Tübingen eine Leitbildberatung in Anspruch, während ein Gymnasium in Stuttgart durch die Förderung ein inklusives Theaterprojekt durchführen kann.
Die KSG fördert bereits seit 2016 die Agentur mehrwert aufgrund deren wirkungsvoller Förderung sozialer Kompetenzen und somit auch der ethischen Wertebildung von Schülern.

Projektpartner: Agentur mehrwert gGmbH
Web: www.agentur-mehrwert.de/foerderpool-mehr-werte
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Die philosophierende Schule / seit 2015

Um in unserer heutigen Welt Orientierung zu erlangen, müssen Kinder von klein auf lernen, selbstständig zu denken und zu reflektieren. Deshalb setzt sich die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog mit ihrem aktuellen Projekt „Die philosophierende Schule“ für die Verbreitung des Philosophierens als Bildungs- und Erziehungsprinzip ein. So konnte in 2019 die Grundschule Schuttertal als erste „Modellschule Philosophieren mit Kindern“ in Baden-Württemberg ausgezeichnet werden, was u.a. auch ausschlaggebend für die Verleihung des Deutschen Schulpreises 2020 war. Damit gehört die Grundschule Schuttertal zu den sechs besten Schulen Deutschlands. Als weitere philosophierende Modellschule konnte die Galileo Grundschule in Stuttgart gewonnen werden. Darüber hinaus bereichert ein weiterer Baustein das Philosophieren mit Kindern an Schulen in Baden-Württemberg: Pädagogen machen sich fit, mit Kindern und Jugendlichen über Zukunftsthemen wie „Wem gehört die Natur?“, „Wie wollen wir leben?“ zu philosophieren.
Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass ethische Wertebildung früh ansetzen muss. Deshalb unterstützt sie seit 2015 das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg.

Projektpartner: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Web: www.philosophische-bildung.de/projekte_partner_portfolio/philosophieren-in-baden-wuerttemberg
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Die fünf Weltreligionen in unseren Berliner Klassenzimmern / seit 2018

Das Evangelische Johannesstift Berlin hat im Rahmen seiner Kampagne „Kinder beflügeln“ 2019 das Pilotprojekt „Was uns verbindet – Fünf Weltreligionen in unserem Klassenzimmer“ initiiert, um den interreligiösen Dialog von jungen Menschen in der Schule zu erleichtern. In Berliner Grundschulen haben bis zu 80 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund. Die meisten Kinder wissen jedoch sehr wenig über die jeweils anderen Religionen und begegnen sich – zumindest mit Blick auf den Glauben – oft mit wenig Verständnis.

Hier setzt das Projekt "Die fünf Weltreligionen in unseren Berliner Klassenzimmern" an. In speziellen Workshops sollen die Kinder die Wurzeln der fünf Weltreligionen kennenlernen und gemeinsam erarbeiten, was ihre Religionen verbindet und unterscheidet. Dabei sollen auch die von der Stiftung Weltethos entwickelten Unterrichtsmaterialien zur Weltethos-Idee zum Einsatz kommen. Das Projekt wird derzeit an fünf Berliner Grundschulen umgesetzt. Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das Projekt, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der ethischen Wertebildung in der Schule leistet.

Projektpartner: Evangelisches Johannesstift
Web: www.evangelisches-johannesstift.de/kinder-befluegeln/aktuelles/weltreligionen
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Weltethos-Schule / seit 1998

Weltethos, das ist die Vision eines globalen Bewusstseinswandels im Ethos: Menschen – ob weltweit, national oder lokal – sind für ein friedliches Zusammenleben auf gemeinsame elementare ethische Werte, Maßstäbe und Haltungen angewiesen. Die Stiftung Weltethos wurde initiiert von Prof. Dr. Hans Küng. Ziel der Stiftung Weltethos ist es, einen Grundbestand an den ethischen Normen zu formulieren, welche die Weltreligionen und die großen historischen Kulturräume miteinander verbinden. Seit 1998 fördert die Karl Schlecht Stiftung die Stiftung Weltethos. Heute steht neben der Entwicklung eines praxiswirksamen Ethos in der Wirtschaft, die Vermittlung der Weltethos-Idee in Kindergärten und Schulen im Vordergrund. So zeichnet die Stiftung Weltethos Schulen mit dem Titel „Weltethos-Schule" aus, welche die Weltethos-Idee nicht nur in ihr Curriculum aufnehmen, sondern Wege finden, sie im Schulalltag zu verankern. So sollen die Weltethos-Werte von allen erfahren, erprobt und schließlich gelebt werden.

Projektpartner: Stiftung Weltethos
Web:https://www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/stiftungsprojekte-bis-140306/stfg-weltethos-swt/weltethos-in-der-schule/?F=620&no_cache=1&sword_list%5B%5D=Schule
www.weltethos.org/weltethos-schulen
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Wirtschafts.Forscher! Baden-Württemberg / seit 2016

Wie lassen sich Fragen der Ethik, Wirtschaft und Digitalisierung verbinden? Genau das lernen Jugendliche im Programm "Wirtschafts.Forscher!", das von der PwC-Stiftung in Kooperation mit EDUCATION Y, dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg und der Karl Schlecht Stiftung durchgeführt wird. Schüler der Klassen 8-10 gehen systematisch der Frage nach, was es bedeutet, in Zeiten der Digitalisierung verantwortungsbewusst zu wirtschaften und zu konsumieren. Bei ihren Recherchen können sie das Wi.Fo!-Lab nutzen – eine eigens für das Projekt eingerichtete Onlineplattform, die stetig neue Inhalte zu dem Themenkomplex bietet. Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass "Wirtschafts.Forscher!" zur ethischen Wertebildung beiträgt und die verantwortungsbewusste Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit von Jugendlichen fördert. Deshalb unterstützt sie seit 2016 die Umsetzung des Programms in Baden-Württemberg.

Projektpartner: PwC-Stiftung, EDUCATION Y, Institut für Ökonomische Bildung (IÖB), freiwerk B
Web: www.wirtschafts-forscher.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Handlungsfeld

Wertedialog

Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin…

Wir fördern - im Sinne der Weltethos-Idee und unserer Fünf-Fragen-Probe - den aufrichtigen und toleranten Dialog innerhalb und zwischen Gesellschaften. Ziel ist es, mehr Verständnis und Vertrauen im weltweiten Miteinander der Menschen zu entwickeln. Dazu unterstützen wir Institutionen und Netzwerke, die interkulturellen und interreligiösen Dialog ermöglichen und betreiben. Speziell setzen wir uns für den Dialog mit China ein, ausgehend von der dort „geborenen“ „Goldenen Regel“, dem Fundament der vertrauensbildenden Weltethos-Idee.

Weltethos-Reden / seit 2002 gefördert durch KSG

Seit 19 Jahren fördert die KSG durch die Stiftung Weltethos die von Prof. Küng initiierten Weltethos-Reden. Neben Kofi Annan, Horst Köhler und anderen hochrangigen Persönlichkeiten hielt 2019 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die 14. Weltethos-Rede. Es war die letzte Förderung der Weltethos-Reden, da die in 1998 dafür ausgerichtet SWT Förderung Ende 2021 ausläuft und sich die KSG voll auf das Business-orientierte WEIT konzentiert, wie bei deren Gründung in 2012 vom Stifter festgelegt. Als sich der Bundespräsdident bei ihm für die Förderung der WE-Reden bedankte, zeigt ihm KS auf der Rückseite seiner Visitenkarte den Anlass seiner Förderung: auf Basis der Weltethos Idee, der Kurzform der göttlichen Gebote mit „TrustEthos“ das Vertrauen bilden bewusst zu machen.

Projektpartner: **Stiftung Weltethos Tübingen (SWT)**
Web: **https://www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/stfg-weltethos-tuebingen-swt**
www.weltethos.org/politik-weltethos-reden
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

China Centrum Tübingen (CCT) / seit 2016

Das vom Stifter Karl Schlecht 2013 initiierte und 2016 neben dem Weltethos-Institut in Tübingen (WEIT) eingerichtete Universitäts-Institut CCT hat die Mission, dass sich die Menschen in den KSG geförderten Projekten begegnen und kennenlernen. Dies als Voraussetzung, um Vertrauen zueinander zu finden. Hierzu sollen sich Menschen aus beiden Kulturkreisen kennenlernen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken. 2020 hat die KSG entschieden, das CCT bis 2023 institutionell weiter zu fördern, mit dem Ziel, eine interdisziplinäre Lernplattform für die Universität Tübingen zu etablieren, die den wissenschaftlichen Austausch mit China in allen Lehr- und Forschungsbereichen vertiefen soll.

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer verantwortet als CCT-Direktor das BMBF-Projekt China Forum Tübingen (CFT), welches zur Vernetzung chinabezogener Wissenschaftler an Universitäten beiträgt.

Darüber hinaus forscht und analysiert das CCT die Wertvorstellungen und Normen, welche bei erfolgreichen chinesischen Firmen gelebt werden und positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur und den wirtschaftlichen Erfolg haben.
Erforscht werden diese im Rahmen einer von der KSG geförderten Juniorprofessur zur „Ethik der Menschen in erfolgreichen chinesischen Firmen“.

Ins CCT integriert wurde zudem das Erich-Paulun-Institut (EPI) mit dem Programm „China@School“, das sich für Chinesisch als Schulfach in Deutschland engagiert. Der deutsche Arzt Dr. Paulun ist Gründer der heutigen Tongji Universität. Sie verlieh unserem Stifter den Ehrentitel „Prof. h.c.“.

Das CCT ist über die akademische Sinologie hinaus, und wegen der wachsenden Wichtigkeit Chinas als Wissenschaftspartner in verschiedensten Lehr- und Forschungsbereichen, jetzt zum allgemeinen China-Kompetenz-Zentrum der Universität Tübingen geworden. Künftig fördert die KSG vertrauensbildende und businessbezogene Einzelprojekte im Rahmen dieser Institution der Universität Tübingen.

Projektpartner: **Universität Tübingen, Beida Uni Beijing**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/china-centrum-tuebingen-cct/?F=109**
www.cct.uni-tuebingen.de
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

World Ethics Institute Beijing (WEIB) / seit 2012

Kontakt und Zugang zu chinesischen Firmen fand das CCT über das zum 80. Geburtstag unseres Stifters an der Universität Peking von ihm initiierte und von der KSG am 28. Oktober 2012 gegründete Weltethos-Institut Beijing (WEIB) und deren exzellenten Business School Kooperationspartner Cheung Kong Graduate School of Business (CKGSB). Das WEIB unter der Leitung des renommierten Harvard-Forschers Prof. **TU Weiming** an der Universität Peking forscht zu „religiösen“ Wertevorstellungen und Normen im Business in China. Er analysiert Chinas spirituelle ethische Lehren von Konfuzius, Daoh usw., deren Kerngehalt er als „Spiritual Humanism“ oder „Learn to be Human“ zusammenfasst, analog zur Weltethos-Idee. Im Fokus steht dabei das Konzept des „Konfuzianischen Unternehmers“ d.h. konfuzianisch geprägtes Führungsverhalten, welches auf dem jährlichen „Confucian Entrepreneurship Summit“ von Wissenschaftlern und Unternehmern analysiert und diskutiert wird. Seit 2020 werden die Themen und Aktivitäten des WEIB grundsätzlich vom CCT übernommen. KSG Stiftungsreferent Dr. Jonathan Keir, der mit Tu Weiming in Peking zwei Jahre geforscht hat, wird das Thema ‚Spiritual Humanism‘ in Tübingen, sowohl im CCT als auch im Weltethos-Institut, weiterführen.

Projektpartner: **Universität Peking**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/weltethos-institut-beijing-weib/?F=711**
www.weibenglish.sinaapp.com
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Dialogue Institute (DI) / seit 2017

Neben dem WEIB in China engagiert sich die KSG auch für den interkulturellen und interreligiösen Wertedialog im Lichte der Weltethos-Idee am DI der Temple University Philadelphia (USA). Prof. Len Swidler, ein alter Freund Hans Küngs, hat in Tübingen Theologie studiert und habilitiert und mit erfolgreichen Business-Freunden das Weltethos-Projekt Amerika (WPA) ins Leben gerufen. Len Swidler, der als hochrangiger international angesehener und deutschsprachiger Theologe den interkulturellen Dialog fördert, dient als ein wertvoller Ratgeber für die KSG in Fragen der Ethik.

Projektpartner: **Temple University**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/weltethos-projekt-america-wpa/?F=846**
www.dialogueinstitute.org
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Campus-Debatten / seit 2013

Um bereits bei jungen Studierenden den Wertedialog zu fördern, bedarf es der Übung und fester Regeln. Der Verband der Debattierclubs an den Hochschulen (VDCH) praktiziert mit den Campus-Debatten jährliche Debattier-Turniere, bei denen Studenten nach festen Regeln eine Problemstellung aus ethisch-moralischer Perspektive erörtern. Die festen Redezeiten und das regulierte Fragerecht fördern eine geordnete und vor allem faire Debatte.

Leider mussten im Jahr 2020 viele Veranstaltungen und Turniere abgesagt werden. 2021 will der VDCH Online- und Hybridformate kreativ weiterentwickeln, um Debatten in einer neuen Form möglich zu machen.

Projektpartner: **Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH)**
Web: **www.vdch.de/campus-debatten**
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Deutsches Lehrkräfteforum / seit 2019

Das Deutsche Lehrkräfteforum ist eine unabhängige Initiative für engagierte Lehrer, Referendare und Lehramtsstudenten aller Fächer und Schulformen. Kernstück ist die gleichnamige Veranstaltung "Deutsches Lehrkräfteforum", die jährlich im September stattfindet.

Der bundesweite Austausch ermöglicht den Teilnehmern, Beispiele guter Praxis in die Breite zu tragen, ihre Arbeit gemeinsam weiterzuentwickeln und ihre Anliegen gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu positionieren. Im Zuge der Jahresveranstaltung werden auch finanzielle Förderungen für ausgewählte Schulprojekte vergeben. Das Forum wird ergänzt durch kostenlose Webinare, die über das Jahr zur Verfügung gestellt werden. Das Thema des Deutschen Lehrkräfteforums 2020 lautete „Aus der Krise lernen – Gemeinsam Schule im Wandel gestalten“. Die Karl Schlecht

Stiftung unterstützt das Deutsche Lehrkräfteforum seit 2019 aufgrund dessen Beitrags zur "Ethischen Wertebildung".

Projektpartner: Stiftung Bildung und Gesellschaft
Web: www.deutsches-lehrkraefteforum.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Handlungsfeld

Ethische Standards im Business

Wir setzen uns für das Verständnis der Menschen über ethische Standards im Business ein. Der Stifter versuchte daher, die Weltethos-Idee ergänzend zum damals so genannten „Firmenwertekatalog“ (CoPHy) im globalen Putzmeister (PM) Business wirksam zu machen. Zusammengefasst wurde dies bei Putzmeister im World Book PWB, in welchem ausführlich beschrieben wurde, wie die Menschen aller Religionen und Völker vertrauensfördernd und sinnstiftend ein gutes Miteinander im Alltag bei PM bestreiten konnten.
Bei der KSG ist dies wirksam im Leitbild, in vielen Projekten und Dokumentationen auf der Website dargestellt. Die KSG unterstützt daher von Jugend an Lernen und Freude am eigenen Tun, Weiterbildungen, Forschung und den Ausbau von Netzwerken zur immer individuellen Ethik für gelingendes, pesönliches Leben und im Business.

Weltethos-Institut Tübingen (WEIT) / seit 2012

Das WEIT wurde 2012 auf Initiative von Karl Schlecht als An-Institut an der Universität Tübingen gegründet. Die Gründung des Weltethos-Instituts Tübingen (WEIT) beruht auf den sieben Leitgedanken (SM 121004 bzw. SM 130130 Ethic Guidelines D), welche als spirituelles, praktisch philosophisches Fundament für die formal dem UNI-Senat angepassten Satzung gelten sollen. Die Handlungsanleitung „Du sollst…“, der aus den Geboten neutral abgeleiteten WE-Idee, führt zu den „Human Responsibilities“, TrustEthos und den eigentlich menschlichen Kernwerten:

Vertrauen, Treue, Frieden, Freundschaft, Freude, lieben können und ganzheitliche Gesundheit

Dem KSG-Leitbild folgend ist es Anliegen des Stifters, dazu beizutragen, diese uns vom Naturwesen zum „Mensch“ machenden Weisungen „Du sollst…“ business-orientiert im WEIT, vor allem den Studierenden und auch Führungskräften, bewusster zu machen. Wichtig ist, dass man im Business offen darüber redet – nicht nur über monetären Gewinn. Gute Menschen prägen die Unternehmenskultur der Firma und das darauf aufbauende sog. Business. So werteorientierte Führungspersonen erwerben Vertrauen innen und außen mit dem Ziel, Markentreue der Kunden und Freundschaft im Business zu schaffen, so wie definiert im Vertrauenskodex der Firma und dem „Werkzeug“ TrustEthos.

Im heutzutage digital-effektiveren Lernzeitalter sind die im TrustEthos kompakt als Trio zusammen gefassten 5 Fragen, goldene Regel, Weltethos ein für den Alltag verständliches Werkzeug zum guten Entscheiden und Handeln. Junge und nach Führung strebende kluge Menschen können damit in Selbsterkenntnis die realen Kernwerte für ihr gelingendes Leben und Sinn finden. Es geht um das Lebensziel, Freude finden aus dem gelingenden Leben, die Liebe zum eigenen Tun und daraus für sich immer neuen Antrieb und Glücksmomente zu gewinnen. Das WEIT soll dies auch den Menschen im Highlevel-Business nahebringen. Diese Aufgabe übernimmt der seit 2018 das Institut leitende Theologe und Unternehmer Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel. Er wurde im März 2020 in das Public Advisory Board (öffentlicher Beirat) des Cyber-Valley in Tübingen gewählt und ist im Beirat des Wittenberg Zentrum für Globale Ethik (WZGE). Neben diesem Engagement führt das Institut Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte an der Universität Tübingen durch, erarbeitet Fallstudien werteorientierter Unternehmensführung und bietet im Bereich „Executive Learning“ seit 2018 das „Weltethos-Ambassador-Programm“ für Führungskräfte an, welches die ethische Sprach- und Handlungskompetenz in Unternehmen stärken will.

Projektpartner: Universität Tübingen und SWT
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/weltethos-institut-tuebingen-weit
www.weltethos-institut.org
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de,
Tel.: +49 7127 599 388)

Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ / seit 2013

Neben dem WEIT hat auch das WZGE-Doktorandenkolleg einen praxisorientierten Fokus und befasst sich u.a. mit folgen Fragen: Welche Verantwortung kommt Unternehmenslenkern zu? Und was zeichnet gute Führung in dem Kontext aus? Einen guten Überblick gibt hier die Webseite des Doktorandenkollegs.

Viele Wirtschaftsfakultäten an Hochschulen und Universitäten ermöglichen eine exzellente fachliche Ausbildung, die ethische Dimension von Wirtschaft spielt aber häufig noch eine sekundäre Rolle. Hier setzt das WZGE mit dem Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ an. Dabei

richtet es sich an berufserfahrene internationale Nachwuchswissenschaftler, die praxistaugliche Lösungen zu „Ethik im Business“ entwickeln wollen. Das WZGE vergibt Promotionsstipendien und bietet neben der Betreuung durchführende Professoren ein intensives promotionsbegleitendes Studienprogramm an. Der gezielte Zugang zu Partnern aus der Wirtschaft ermöglicht es den Doktoranden, ihre Forschung auf reale Probleme zu übertragen und in einen größeren Kontext einzubetten.

Projektpartner: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik (WZGE)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/wittenberg-zentrum-wzge
www.wcge.org/de/wissenschaft/doktorandenkolleg
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Fairness-Stiftung und Dr. Copray / seit 2015

Seit der bereichernden Einbindung von Dr. Copray in die KSG als SEC (Stifter Ethik Consultat SM 201513) fördern wir mit einem Assoziations-Abkommen die von ihm mit Prof. Dr. Rupert LAY gegründete Fairness-Stiftung. Neben den auf der Fairness-Website beschriebenen Aufgaben hat er mit unserer speziellen Förderung die als KSG-Stammbücher geltenden Werke von Prof. LAY herausgegeben. Sie stehen auf unserer Website als wichtige Bildungshilfe für KSG Stakeholder als FD 150101 („Die 2. Aufklärung. Einführung in den Konstruktivismus“) und FD 170909 („Über die Liebe zum Leben. Die Ethik im Konstruktivismus als Ausdruck der Biophilie“) im Download. Wie auch das von Dr. Copray herausgegebene Rupert Lay Lesebuch „Die Ethik der Biophilie für Entscheiden und Handeln". Gleiches gilt für FD 190303 („Mit Sein UND Haben Gutes tun“). Darin beschreibt Dr. Copray kurzgefasst und übersichtlich als empfohlene Lektüre für KSG-Angehörige und auch als Lernstoff für unsere Zielgruppe Studierende die Inhalte der vielen erarbeiteten Website-Dokumente auf der Basis der Dokumente von Karl Schlecht.

Ihm sei Dank für seine aktive LEIZ-Lehrtätigkeit und dortige qualifizierende Beiratsmitgliedschaft, dass er den Begriff „fair“ in unserer Fünf-Fragen-Probe als **dialektischer Einheit** vertrauensbildend für gutes Miteinander im Business analog zum CoPhy Sheet verständlich macht. Die von ihm, als in Tübingen und Frankfurt am Main studierter Philosoph M.A., Diplom-Theologe, Ethikexperte, Lehrcoach und Coach für Führungskräfte sowie Journalist, herausgegebenen Veröffentlichungen wie auch viele Inhalte unserer Website gelten KSG-Mitgliedern als empfohlene Bildungswerke und Werbegeschenke.
Für den Stifter und die KSG-Führung wurde Dr. Copray zu einem wichtigen persönlichen Berater in allen Ethos- und Bildungsfragen.

Projektpartner: Fairness-Stiftung gGmbH
Web: www.fairness-stiftung.de
KSG-Geschäftsführer Programme: Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)

Leadership Education

Gute Führung hängt eng zusammen mit dem Charakter einer Person, der Persönlichkeitsreife und der sozialen Kompetenz – sie muss vor allem Vertrauen schaffen. Vision der KSG ist eine vertrauensbildende Führungskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Persönlichkeitsstärke von Schülern
- die persönliche Reife des Führungsnachwuchses
- die Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

2020 haben wir hierfür rund 21 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Persönlichkeitsstärke von Schülern

Wir setzen uns dafür ein, dass schon junge Menschen ihr Potenzial erkennen und nutzen können. Ziel ist es, die Ich-Stärke von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die mehr Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen bei Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Lernen durch Engagement (LdE) / seit 2019

Lernen durch Engagement (LdE) ermöglicht Schülern, Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu machen. Sie planen im Unterricht am Bedarf orientierte gemeinnützige Projekte für ihren Stadtteil oder ihre Gemeinde und setzen diese vor Ort um. Das stärkt ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation, Konfliktbewältigung und Verantwortungsübernahme.
Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass LdE früh eigenverantwortliches und ethisches Handeln fördert und so perspektivisch gute Führung ermöglicht. Deshalb unterstützt sie die Stiftung Lernen durch Engagement bei der Umsetzung und Verbreitung des LdE-Konzeptes in Baden-Württemberg.

In 2020 konnten im Rahmen der Förderung drei neue LdE-Kompetenzzentren in Baden-Württemberg aufgebaut sowie drei neue LdE-Lernbegleiter qualifiziert werden. Diese haben die Aufgabe, die Schulen zur Durchführung von LdE zu beraten und zu vernetzen. Bis Ende 2022 soll so an rund 35 Schulen hier LdE umgesetzt werden und mindestens 700 Schüler erreicht werden.

Projektpartner: **Stiftung Lernen durch Engagement**
Web: **www.servicelearning.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Sommerschule Baden-Württemberg / seit 2018

Die Sommerschule ist ein einwöchiges Ferienprogramm, in dem der Schulstoff in Erlebnisprojekten fächerübergreifend wiederholt wird. Eine solche Verbindung von Lernen und Erlebnis steigert die Freude am Lernen, die Leistungsfähigkeit und das Selbstbild von Schülern.
Erreicht werden soll dies durch einen ganzheitlichen, werteorientierten Lernansatz, der den Schulstoff projektartig, erlebnisorientiert und fächerübergreifend vermittelt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Verbindung von Lernen und Erlebnis die Lernmotivation enorm steigern kann. In der letzten Sommerferienwoche wird so der Grundstein für einen gelungenen Start ins neue Schuljahr gelegt.

Die KSG fördert die Sommerschulen, da sie Schülern ermöglichen, schulische und sprachliche Unsicherheiten aufzuholen, ihre Sozialkompetenz weiterentwickeln und ihre Persönlichkeit bestmöglich zu entfalten.

Projektpartner: **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**
Web: **www.sommerschulen-bw.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Handlungsfeld

Führungsnachwuchs

Wir fördern von Jugend an die Charakterbildung von Studierenden und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützen wir Projekte, die mehr Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Selbsterkenntnis ermöglichen, denn nur wer sich selbst gut kennt und führen kann, kann auch andere führen, dies beginnend auch zum Beispiel mit musikbegeisterten Schülern im FILUM, der KSG-Lernstatt.

Bayerische EliteAkademie / seit 2018

Die Bayerische EliteAkademie (BEA) ist eine Stiftung der bayerischen Wirtschaft, die jedes Jahr bis zu 40 Studierende aufnimmt und fördert. Die Initiative zur Gründung geht auf den Wissenschaftlich-Technischen Beirat der Bayerischen Staatsregierung zurück.

Die Organisation will besonders die Persönlichkeitsentwicklung der Stipendiaten fördern und ihre Führungsfähigkeiten entwickeln. Ausgewählt werden hierzu begabte leistungsstarke und gestaltungsfreudige Studierende mit werteorientierter Grundhaltung, denen die Übernahme von nachhaltig verantwortungsvollem Handeln vor Karriere geht. Die Förderungsdauer beträgt vier Semester. Bewerben können sich Studierende aller Fachbereiche, die an einer bayerischen Universität oder Hochschule immatrikuliert sind. Die KSG gewährt hierfür ein Stipendium. Im Rahmen einer Akademie werden auch Alumni durch das von der KSG initiierte LETHOS gefördert.

Projektpartner: **Stiftung Bayerische EliteAkademie**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/bayerische-eliteakademie/?F=428**
www.eliteakademie.de
KSG-Geschäftsführer Programme: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)**

Institut für Philosophie und Leadership LETHOS / seit 2014

Wer die Zukunft menschenwürdig gestalten will, muss die Wirklichkeit in ihren Grunddimensionen verstehen und sich an Wahrheit und Werten ausrichten. Die Hochschule für Philosophie SJ in München betreibt Philosophie auf der Höhe der Zeit und im Dialog mit anderen Wissenschaften. Dort werden Menschen in Philosophie ausgebildet, damit sie kritisch komplexe Zusammenhänge erfassen können und Orientierung in den großen Fragen der Menschheit gewinnen.

Das Institut für Philosophie und Leadership engagiert sich für die Verbindung von Leadership und Ethos. Es wird geleitet von Pater Prof. Michael Bordt. Zur Förderung werteorientierter Persönlichkeitsentwicklung des Führungsnachwuchses führt es einwöchige Akademien zur Auseinandersetzung mit persönlich-existenziellen und ethischen Fragen durch.

Mit diesen Akademien reagiert man auf ein drängendes Problem in der Ausbildung von begabten jungen Erwachsenen, die eine Führungsposition anstreben, ein Startup gründen oder ein Familienunternehmen übernehmen werden: Fachliches Wissen, auch im Bereich Management und Unternehmensführung, wird an Universitäten zwar gelehrt, die Ausbildung der Kompetenz, Menschen zu führen, kommt dagegen deutlich zu kurz. Diese Kompetenz setzt voraus, in seiner Persönlichkeit zu reifen, sich selbst zu führen und sich in existentiellen Lebensfragen Orientierung geben zu können. Dabei lernen die Studenten Übungen zur Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Meditation kennen. Ergänzt wird dieser Prozess durch Diskussionen mit Spitzenführungskräften aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Dabei werden die Teilnehmer herausgefordert, sich selbst und ihre Ziele kritisch an der Realität zu überprüfen. Die Akademie „Führung und Persönlichkeit“ ist auch Bestandteil der Leadership Talent Akademy am KIT sowie bei anderen Förderprojekten.

Weiterführende Details sind beschrieben in der SM 180411 „KSG Leadership Ethos Projekte“ sowie in der SM 200121 „Führung und Persönlichkeit“.

Projektpartner: **Hochschule für Philosophie München**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/lethos-institut-fuer-philosophie-und-leadership/?F=830**
www.hfph.de/forschung/wissenschaftliche-einrichtungen/leadership/akademie
KSG-Vorstands-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)**

ManageandMore / seit 2015 als LEUTUM (Leadership Engineering am U-TUM in Garching).

Um gut auf Führungsaufgaben vorzubereiten, bieten Hochschulen jungen Menschen eine fundierte fachliche Ausbildung an. Selten wird diese aber durch Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung ergänzt, obwohl eine reflektierte und gefestigte Persönlichkeit eine elementare Grundlage von Führungserfolg ist. Anders an der UnternehmerTUM, einem An-Institut der Technischen Universität München: Das Stipendiatenprogramm "ManageandMore" fördert nicht nur praxisnah die fachliche Bildung engagierter, unternehmerisch denkender Studenten aller Münchner Hochschulen, sondern auch deren soziale Kompetenzen.

Hierin unterstützt die KSG die UnternehmerTUM: Sie ermöglicht ausgewählten Stipendiaten des "ManageandMore"-Programms beispielsweise die Teilnahme an der einwöchigen Akademie "Führung und Persönlichkeit" der Hochschule für Philosophie München. Dabei lernen die Studenten Übungen zur Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Meditation kennen. Diese helfen ihnen, ihre eigenen Wertvorstellungen und Zielsetzungen zu hinterfragen. Die Erkenntnisse dienen ihnen als Basis für die bewusste Entwicklung von Führungskompetenz.

Dass erfolgreiche Führung vor allem emotionaler Intelligenz und sozialer Kompetenz bedarf, ist inzwischen Konsens – auch die KSG ist davon überzeugt. Daher unterstützt sie schon seit 2015 das Stipendiatenprogramm "ManageandMore" der UnternehmerTUM, das die Hochschulausbildung gezielt dahingehend erweitert.

Die Förderung des Programms ManageandMore geht auf die gemeinsame Initiative von Prof. Herrmann, dem ehemaligen Präsidenten der TU München, Dr. Susanek, Kuratoriumsvorsitzender der KSG, und Karl Schlecht zurück.

Projektpartner: UnternehmerTUM München
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/leutum/?F=832
www.manageandmore.de
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Talent Academy / seit 2020 am KIT in Karlsruhe

Fachliche Qualifikation allein genügt nicht, um Führungsverantwortung gerecht zu werden. Wer „Good Leadership“ leben möchte, muss Kollegen und Mitarbeiter mitnehmen und motivieren können. Voraussetzung dafür ist ein reflektierter Umgang miteinander. Genau dort setzt die Leadership Talent Academy (LTA) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) an: Sie ermöglicht jedes Jahr 30 Masterstudenten und Doktoranden der Ingenieur- und Naturwissenschaften die Teilnahme an speziellen Seminaren zur bewussten Auseinandersetzung mit Fragen der Führungsethik und der Fairness, aber auch mit sich selbst. Dadurch verbessern sie ihre Empathie-, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit. Ergänzt wird das Programm durch den Dialog mit erfolgreichen Unternehmern, der den Teilnehmern Inspiration für ihr eigenes Berufsleben schenkt, sowie durch ein begleitendes Coaching-Angebot und Alumni-Veranstaltungen.
Die Leadership Talent Academy wurde 2020 von der Karl Schlecht Stiftung und dem KIT initiiert, um

qualifizierten Studenten und Doktoranden die gezielte Weiterentwicklung in Richtung einer reflektierten Führungspersönlichkeit zu ermöglichen. Verschiedene Führungsexperten aus dem Netzwerk der Karl Schlecht Stiftung bereichern die LTA als Referenten und unterstreichen damit die Bedeutung interdisziplinärer Ausbildung. Das Programm startete erstmals im Wintersemester 2020/21.

Projektpartner: **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/leadership-talent-academy/?F=832**
https://www.irm.kit.edu/Leadership_Talent_Academy.php
KSG-Referent: **Prof. Reiner Bührer (Buehrerr@ksfn.de)**

Handlungsfeld

Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

Wir wollen den Erkenntnisstand über Erfolgsfaktoren guter Führung erweitern. Ziel ist es, dass Führungskräfte durch richtiges Entscheiden zu exzellenter Führung gelangen. Dazu unterstützen wir die praxisnahe Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden und -modellen.

Erich Fromm Institut Tübingen (EFIT) / seit 2014

Das EFIT macht Erich Fromms Beiträge zur Persönlichkeitspsychologie öffentlich zugänglich. Es beherbergt sämtliche seiner Arbeiten und Urschriften. In Kooperation mit der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin organisierte das EFIT vom 18. bis 21. September 2019 im Erich Fromm Institut in Tübingen das 4. Internationale Erich Fromm Seminar für Docs und Postdocs. Dabei wurde die Relevanz des Denkens von Erich Fromm für die heutige Zeit bewusst herausgearbeitet und in einen Businesskontext gestellt. Ferner ergab sich 2019-2020 die Möglichkeit, auf Anregung der KSG ein an Erich Fromms Liebestheorie orientiertes Promotionsvorhaben von Frau Melanie Bitzer zu fördern. Im November 2020 erhielt EFIT-Leiter Dr. Rainer Funk die Ehrenmedaille der Internationalen Psychoanalytischen Universität für seine besonderen Verdienste um die Psychoanalyse sowie für sein Engagement beim Aufbau und in der Leitung des Erich Fromm Study Centers (EFSC) an der IPU in Berlin.

Projektpartner: **Erich Fromm Stiftung (EFS)**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/wissenschaft/erich-fromm-institut-tuebingen-efit/?F=717**
www.fromm-online.org/institut
KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Erich Fromm Study Center (EFSC) / seit 2016

Für die KSG geben die Schriften Erich Fromms Orientierung für die positive Charakterentwicklung von Führungskräften.

Das EFSC vertieft Fromms Ansätze zur Persönlichkeits- und Sozialpsychologie sowie zum Ethos der Menschen im Arbeitsleben in Forschung und Lehre. Seit dem Wintersemester 2016/17 hat Prof. Dr. Thomas Kühn die Erich Fromm Stiftungsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie inne. Ihm obliegt zudem die Leitung des Masterstudiengangs „Leadership und Beratung - Psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung“, für den die Auseinandersetzung mit dem Werk von Erich Fromm eine zentrale Bedeutung innehat. Schwerpunkte sind neben dem Masterstudiengang die Module „Sozialpsychologie“, „empirische Sozialforschung“, „Persönlichkeitstheorie“, „Qualifizierung von Führungskräften“ sowie „klinische und nicht-klinische Anwendungen der Psychoanalyse“ in weiteren Studiengängen.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Centers die Entwicklung von geplanten und laufenden Promotions- und Habilitationsvorhaben im (sozial-) psychologischen Bereich, die sich mit dem Werk Erich Fromms auseinandersetzen, unterstützend beraten. Außerdem organisiert das Erich Fromm Study Center jährlich an der IPU eine Erich Fromm-Vorlesung durch einen renommierten Gastwissenschaftler.

Im November 2020 hielt Prof. Jürgen Hardeck die Vorlesung zum Thema „„Ich bin immer Freudianer geblieben: Zu Erich Fromms neuer Sicht von Mensch und Gesellschaft“, online vor einem zahlreichen internationalen Publikum und löste eine spannende Diskussionsrunde aus, die die Relevanz vom Denken Erich Fromms im 21. Jahrhundert erneut bewies. In 2020 verlängerte die KSG die Förderung des Lehrstuhls um weitere fünf Jahre bis 2025. Danach wird der Lehrstuhl von der IPU übernommen.

Projektpartner: International Psychoanalytic University (IPU) Berlin
Web: : www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/wissenschaft/erich-fromm-study-center-berlin/?F=12121121121120
www.efsc.ipu-berlin.de
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) / seit 2012

Im Zentrum des LEIZ an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen steht die Frage nach „exzellenter Führung“, welche maßgeblich auf der Persönlichkeit der Führungskraft ruht. Deren Königsdisziplin ist „richtig entscheiden“ auf Basis der Charakterkunde Erich Fromms. Großen Unternehmer-persönlichkeiten wird nachgesagt, dass ihr Erfolg vorrangig auf richtigen Entscheidungen gründet. Und ein großer Physiker, Heinz Maier-Leibnitz, meinte, sie ruhen auf einer Basis von „Interessen, Emotionen und Wertevorstellungen“.

Die Verankerung dieses Trios im eigenen Bewusstsein, aber auch die Evolution jedes ihrer Elemente

und deren Kultivierung im Leben gründet und wächst im Wesentlichen auf guter und produktiver Orientierung des Charakters der Führenden.

An den zwei Stiftungslehrstühlen „Institutional Economics“ und „Wirtschaftspsychologie und Führungsethik“ wird erforscht und gelehrt, welche Charaktereigenschaften eine exzellente Führungskraft auszeichnen. Als theoretische Grundlage dienen u.a. die Schriften von Erich Fromm, Rupert Lay und Hans Küng. Das LEIZ zeichnet sich vor allem durch seinen ausgeprägten Anwendungsbezug für die Wirtschaft aus; so stehen die Ergebnisse auch Unternehmen zur Verfügung. Ziel ist es unter anderem, die Studierenden in ihrer Charakter- bzw. Persönlichkeitsentwicklung zu exzellentem Führungsnachwuchs auszubilden.

Das LEIZ-Forschungsprojekt „Transcultural Caravan“ thematisiert zudem die Anforderungen, denen Führung in unterschiedlichen Kulturräumen begegnet. Am 05. und 06. November 2020 fand der fünfte internationale Transcultural Leadership Summit digital statt. Der Gipfel fokussierte sich auf das Thema „Neue Seidenstraßen. Perspektiven für Europa.“ Das Ziel der Veranstaltung: Ein besseres Verständnis für die Herausforderungen, denen unternehmerische Führung in unterschiedlichen Kulturräumen begegnet. Konkret im Mittelpunkt stand das „neue China“ und die für die europäische Wirtschaft und Gesellschaft erwachsenden Chancen und Risiken der neuen Seidenstraße. Dr. Jonathan Keir, Experte für chinesische Philosophie und Ethik-Referent der Karl Schlecht Stiftung, hielt im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag zum Thema „New silk roads – historical and cultural perspectives“. Er beleuchtete die Frage, welche historischen Einflüsse aus der traditionellen chinesischen Kultur und Geschichte auf das heutige China und insbesondere das Projekt „Neue Seidenstraße“ gegeben sind.

Projektpartner: Zeppelin Universität (ZU)
Web:www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/leiz-zeppelin-uni/?F=428
www.zu.de/forschung-themen/forschungszentren/leiz/index.php
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Personality Center Ulm (LPCU) / seit 2017

Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Motivation, die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit ihrer Firmenangehörigen und damit auf deren seelisch-körperliches Wohlbefinden.
Daher möchte die KSG die Erforschung der Ursachen und Folgen von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen im Arbeitskontext, sowie geeignete Gegenmaßnahmen fördern, um diesen Belastungsfolgen in Zukunft beschleunigt entgegenzuwirken.
Da zwischen Führungsverhalten, Leistungsminderung und psychischer Überforderung der Menschen am Arbeitsplatz ein evidenter Zusammenhang besteht und die psychische Belastung in der Arbeitswelt zunimmt, ist deren Früherkennung und Prävention von hoher Relevanz. Vor diesem Hintergrund wurde auf Initiative der KSG im März 2017 an der Universität Ulm unter Beteiligung der dortigen Klinik für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Sonnenbergklinik Stuttgart das LPCU gegründet. Das LPCU erforscht, entwickelt und evaluiert praxistaugliche und -nahe Instrumente (Seminare, Train-the-Trainer-Schulungen) zur Förderung von seelischer und körperlicher Gesundheit am Arbeitsplatz. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schulung von Führungskräften und deren

vertrauensbildender Sensibilisierung für psychische und psychosomatische Erkrankungen und deren Prävention. Ziel ist die Verbesserung von Führungskompetenz u.a. durch die Stärkung von Empathie, durch Reflexion sowie Selbsterkenntnis, was auf ein Mehr an Humanität im Betrieb zielt und auch dazu beitragen soll, die Arbeitsunfähigkeitstage zu reduzieren. Das LPCU war 2020 mit der Akquise von nahezu 3 Mio. € an Drittmitteln (BMBF) zur Evaluation praktischer Interventionen in Betrieben sehr erfolgreich.

Projektpartner: **Universität Ulm/ Universitätsklinikum Ulm**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/wissenschaft/erich-fromm-study-center-berlin/lpc-psychosophie/?F=449**
www.lpcu.de
KSG-Verantwortlicher: **Dr. Ernst Susanek (ernst.susanek@t-online.de, Tel.: +49 89 943 013 90)**

Stuttgarter Denkatelier & „Leadership“ für Schulleitungen / seit 2017

Beim „Stuttgarter Denkatelier" bringt die „Agentur mehrwert“ jährlich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um über Führung zu diskutieren. In 2020 diskutierte das Stuttgarter Denkatelier, welchen Herausforderungen Führung in der digitalen Arbeitswelt begegnet. Im Fokus stand die Frage, welche Kompetenzen Mitarbeiter neben der fachlichen Expertise benötigen.

Das Format beleuchtet jedes Jahr ein Führungsthema aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Akteure und ermöglicht dadurch gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Lösungsansätze. Die Agentur mehrwert organisiert das Symposium seit 2012. Die KSG unterstützt die Veranstaltung, da diese den Themenkomplex „Good Leadership“ durch ihren interdisziplinären Ansatz bereichert.

Mit der Fortbildung "Leadership" unterstützt die „Agentur mehrwert“ zudem Schulleitungen darin, ihrer Führungsrolle gerecht zu werden. Am Beispiel des Schulcurriculums Soziale Kompetenzen erweitern Schulleitungen ihre Kompetenzen hinsichtlich Schulkultur, Konfliktfähigkeit und Klarheit und Verbindlichkeit in der Leadership-Rolle.

Projektpartner: **Agentur mehrwert gGmbH**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/agentur-mehrwert/?F=518**
www.agentur-mehrwert.de
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Entrepreneurship Education

Gute Führung braucht unternehmerisches Denken und Handeln – sie muss vor allem Ziele setzen und Perspektiven eröffnen. Vision der KSG ist es, dass mehr Menschen ihre unternehmerischen Fähigkeiten entfalten und einen unternehmerischen Weg einschlagen. Deshalb setzen wir uns ein für:

- unternehmerisches Denken und Handeln in der Schule
- Gründungskompetenz
- die Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

2020 haben wir hierfür 7 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir wollen die unternehmerischen Fähigkeiten von Schülern stärken. Ziel ist es, mehr Vertrauen in die eigene Schöpferkraft und ein Bewusstsein für Entrepreneurship zu schaffen. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die unternehmerisches Denken vermitteln und praktische Erfahrungen mit Unternehmertum ermöglichen.

Förderfonds „Entrepreneurship Education“ / seit 2016

Der Förderfonds „Entrepreneurship Education“ der Stiftung Bildung unterstützt Schulprojekte, die eine positive Haltung zu wirtschaftlicher Selbständigkeit vermitteln, z.B. Schülerfirmen, Repair-Cafés oder Nimm-und-Gib-Läden. Der Fokus liegt auf Erfahrungen mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Unternehmertum.

Die KSG ist überzeugt, dass die frühe Entrepreneurship Education den Grundstein für eine selbstbestimmte und erfolgreiche berufliche Zukunft legt. Deshalb hat sie den Förderfonds „Entrepreneurship Education“ bei der Stiftung Bildung initiiert.

Projektpartner: Stiftung Bildung
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/foerderfonds-entrepreneurship-education/?F=518
www.stiftungbildung.com/entrepreneurship-education
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

---

entrepreneurshipKompass / seit 2018

Ideen finden, Verantwortung übernehmen und Geschäftssinn entwickeln – der gründungsKompass zeigt angehenden Abiturienten die Perspektive auf, sich nach dem Studium beruflich selbständig zu machen. Im Rahmen des Hauptprogramms „Studienkompass“, das Schüler auf die Uni vorbereitet, fördert er in vier Tagen gezielt ihr unternehmerisches Denken und informiert sie rund um das Thema „Unternehmensgründung“. Damit ergänzt der entreprenuershipKompass den Studienkompass um ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Hauptprogramm „Studienkompass“ richtet sich an Nichtakademikerkinder. Es begleitet sie während der letzten beiden Jahre vor dem Abitur und während der ersten beiden Semester an der Hochschule: Mit Unterstützung der Mentoren stellen die Jugendlichen einen ihren Stärken und Interessen entsprechenden Zukunftsplan auf – in dem auch Selbstständigkeit eine Rolle spielen kann – und beginnen das für sie passende Studium. Der gründungsKompass findet als integrierter Workshop für ausgewählte Studienkompass-Stipendiaten statt.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass nicht nur die Entfaltung der eigenen Talente, sondern auch die Entwicklung unternehmerischer Initiative eine wichtige Basis für ein erfolgreiches Leben und Wirken ist. Deshalb fördert sie in Baden-Württemberg nicht nur Stipendien für den Studienkompass, sondern seit 2018 auch exklusiv den gründungsKompass. Der Studienkompass ist ein Stipendienprogramm der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Accenture-Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung.

Projektpartner: **Stiftung der Deutschen Wirtschaft**
Web: **https://www.studienkompass.de/gründungskompass2019/**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Rock it Biz-Start-up-Camp / seit 2018

Einmal eine Geschäftsidee ausprobieren? In den Start-up-Camps von Rock it Biz werden Schüler im Alter von 12 – 15 Jahren zu Gründern. Innerhalb einer Woche realisieren sie unter professioneller Anleitung ein eigenes Kleinunternehmen, von der Idee zum Produkt bis hin zur Verkaufsstrategie. Trotz Pandemie konnte das Sommercamp in 2020 erfolgreich, sogar an zwei Standorten in Stuttgart stattfinden. Die KSG ist von der hohen Relevanz einer frühen Entrepreneurship Education überzeugt. Deshalb unterstützt sie in Kooperation mit der Vector-Stiftung die Sommercamps der gemeinnützigen Organisation „Rock it Biz“, die 2010 von erfolgreichen Unternehmern zu diesem Zweck gegründet wurde und seitdem bundesweit Kinder unterstützt, die Grundsätze von Unternehmertum zu lernen und Unternehmergeist zu entfachen.

Projektpartner: **Rock it Biz**
Web: **www.rockitbiz.org**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Social Entrepreneurship Education (SEEd) / seit 2019

SEEd ist ein Bildungsprojekt, das neue Lernmethoden und einen sozialunternehmerischen Ansatz an Schulen und damit die Selbstwirksamkeit und Lösungskompetenz von Jugendlichen stärkt. Ausgebildete SEEd-Trainer führen in den Schulen Workshops durch oder begleiten und unterstützen diese.
In 2020 konnte SEED trotz der Covid-19 Pandemie insgesamt neun Schulen mit insgesamt rund 350 Schülern sowie zwei Lehrkräftefortbildungen mit ca. 50 Lehrkräften erreichen, die das neue Fach "Wirtschafts-, Berufs- und Studienorientierung" in Baden-Württemberg unterrichten.

Vision der Karl Schlecht Stiftung ist es, dass mehr Menschen ihre unternehmerischen Fähigkeiten entfalten und einen unternehmerischen Weg einschlagen. Deshalb setzt die KSG sich für unternehmerisches Denken und Handeln in der Schule ein und fördert SEEd seit Ende 2018 in Baden-Württemberg.

Projektpartner: **Campus Business Box e.V.**
Web: **https://seed.schule**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Unternehmergeist erleben! / seit 2018

„Unternehmergeist erleben!" bietet Workshops zur „Entrepreneurship Education" an Schulen und Hochschulen an. Lehramtsstudenten werden in „Gründungsdidaktik" geschult, Schüler in unternehmerischen Schlüsselkompetenzen wie Ideenentwicklung und Selbstwirksamkeit.

Die KSG fördert „Unternehmergeist erleben!", damit es jungen Menschen ermöglicht wird, sich intensiv ihrer persönlichen Stärken und ökonomischen wie gesellschaftlichen Wirksamkeit bewusst zu werden.

Projektpartner: **RKW Kompetenzzentrum**
Web: **www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/gruendungskultur/unternehmergeist-erleben**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Zukunftsgründer BW / seit 2019

Das Programm „Zukunftsgründer BW – Das Netzwerk für praxisnahe Lernkultur" in Trägerschaft der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) berät und begleitet Lehrer in Baden-Württemberg bei der Umsetzung der schulischen Gründungserziehung. Darüber hinaus ist die Vernetzung der Initiativen zur Entrepreneurship Education selbst auch ein wichtiger Aspekt der „Zukunftsgründer BW". So soll die schulische Entrepreneurship Education in Baden-Württemberg verbessert werden. Ein wichtiger Schwerpunkt in 2020 war u.a. die Ausrichtung eines Wettbewerbs

für Schüler aus Baden-Württemberg. Unter dem Motto „It`s your Turn“ hatten Schüler ab Klasse 5 die Möglichkeit, ihre Ideen zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Linderung der Corona-Krise zu entwickeln. Von über 100 Gewinnern werden im kommenden Schuljahr im Rahmen von Entrepreneurship-Education-Projekten mit Unterstützung von „Zukunftsgründer BW“ umgesetzt.

Die KSG hat „Zukunftsgründer BW“ zusammen mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) initiiert. Denn durch Entrepreneurship Education werden besonders gut Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, Kritisches Denken und Kollaboration vermittelt. Zukunftskompetenzen also, die junge Menschen brauchen, um auf die Herausforderungen einer digitalisierten Welt des 21. Jahrhunderts vorbereitet zu sein.

Projektpartner: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/zukunftsgruender-bw/?F=428
www.zukunftsgruender-bw.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Handlungsfeld

Gründungskompetenz

Wir wollen das Gründungs-Knowhow junger Menschen erweitern. Ziel ist es, ihre unternehmerische Haltung zu bestärken und sie auch zur ökonomischen Selbstständigkeit zu befähigen. Dazu unterstützen wir Projekte, die Gründungswissen vermitteln und die notwendige Infrastruktur in der Vorgründungsphase bieten.

Institute for Human Engineering & Empathic Design Pforzheim (HEED) / seit 2016

Das Ziel von HEED, dem Institute for Human Engineering & Empathic Design, besteht darin, die Gründerkultur in Deutschland zu stärken und Studierenden die Entwicklung zu innovativen und unternehmerischen Persönlichkeiten zu ermöglichen. Dadurch soll ein gesellschaftlicher Wandel vorangetrieben werden, der Risikobereitschaft nicht mehr stigmatisiert, sondern als einen positiven Wert erachtet. HEED will den Gründungsmut von Studenten stärken und markttaugliche Innovationen erleichtern. Dazu bündelt es das Wissen und die Prozesse aus drei Fakultäten – Gestaltung, Wirtschaft & Recht und Technik.

Die Institutsarbeit umfasst dabei das Verstehen von Kundenwünschen („Entdeckerfeld“) über das Ausprobieren und Modellieren („Spielfeld“/„Designfeld“) bis zur Implementierung von Lösungen („Integrationsfeld“). Flankiert wird die praktische Arbeit durch eine Forschungstätigkeit, die **Möglichkeitsbedingungen** von Innovation und Kreativität untersucht. Über Vorlesungen fließen diese Forschungsergebnisse wieder zurück in die Lehre und helfen so, den Innovationsprozess von HEED

weiter zu optimieren. Das HEED trägt somit dazu bei, dass Studierende an der Hochschule Pforzheim Wissen um Innovationsprozesse und Kreativitätstechniken erwerben, zum anderen vermehrt Kreativität, Innovationsfreude und Unternehmergeist, gepaart mit gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein, entwickeln und über dies ihre Lebenslage durch bspw. das Gründen von Startups verändern. So sind inzwischen 21 verschiedene Formate entwickelt worden, bei denen über 3.200 Studierende teilgenommen haben.

Projektpartner: **Hochschule Pforzheim**
Web: **www.hs-pforzheim.de/forschung/institute/heed**
Imagebroschüre: **www.http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/HEED/HEED_Imagebroschuere_200427.pdf**
KSG-Geschäftsführer Programme: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)**

Social Impact Lab Stuttgart / seit 2017

Das „Social Impact Lab Stuttgart“ unterstützt Sozialunternehmer mit einer passenden Infrastruktur und professionellen Coachings. Im Stipendienprogramm „Wirkungsschaffer“ werden jährlich 15 bis 20 Gründerteams acht Monate lang begleitet, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen und Zugang zu Finanzierung zu bekommen. Das Stipendium beinhaltet professionelle Coachings, Workshops und einen Arbeitsplatz in einem Co-Working Space. Ziel ist es, solche Startups zu unterstützen, die mit ihren Konzepten gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen möchten, sogenannte „Social Startups“. Neben der Pitchveranstaltung, bei der sich die Bewerber einer Jury und der Öffentlichkeit präsentieren, ist auch der Expert-Check ein wichtiger Meilenstein im Stipendium. In der Mitte des Stipendiums stellen die Teams ihren Fortschritt nochmals der Jury vor und ein intensiver Beratungsaustausch findet statt. In 2020 waren über 30 Teams aktiv – Stipendiaten sowie Alumni. 13 Initiativen sind sehr leistungsstark. Sie haben ihre Produkte am Markt plaziert, konnten Investoren gewinnen und wachsen weiter.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz möchte die KSG die gesetzten Ziele für nachhaltige Entwicklung unternehmerisch beleuchten und als Rahmen nutzen. Schwerpunkte der Gründungen von Sozialunternehmern im Stuttgarter Lab sollen vor allem Sozialwirtschaft sowie nachhaltiger Konsum sein. Zudem soll dem Empowerment von Gründerinnen eine besondere Rolle zukommen, da diese nach wie vor innerhalb der Gründer-Szene unterrepräsentiert sind.

Projektpartner: **Social Impact gGmbH**
Web: **www.stuttgart.socialimpactlab.eu**
KSG-Vorstands-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)**

Handlungsfeld

Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

Wir wollen den Erkenntnisstand zu Erfolgsfaktoren von Entrepreneurship erweitern. Ziel ist es, dass Gründungsinteressierte und Unternehmer aus Beispielen gelingenden Unternehmertums lernen. Dazu vergibt die KSG einen Preis für wegweisende Forschungsarbeiten.

KSG Entrepreneurship Research Award / seit 2014

Seit 2014 lobt die KSG den "KSG Entrepreneurship Research Award" für innovative Studien im Bereich Unternehmensführung aus. Er wird in Kooperation mit dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) vergeben. Wichtigstes Kriterium ist die Relevanz für die Entrepreneurship-Forschung und -Praxis. Der „KSG-Award“ wird mit dem „Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.“ ausgeschrieben und ist mit 2.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr gleich zwei Forschungsarbeiten, die sich das Preisgeld von 2.000 Euro teilen: “Situated signaling: How signaling environment moderates the effects of quality signals on fundraising success of initial coin offerings” der Autoren Prof. Dr. Daniel Blaseg (ESADE Business School Barcelona) und Prof. Dr. Richard Chan (Stony Brook University) sowie die Arbeit mit dem Titel “Blaming yourself or the circumstance? Entrepreneurial failure narratives in job interviews” der Autoren Alexander Küsshauer (Technische Universität Kaiserslautern) und Prof. Dr. Matthias Baum (Universität Bayreuth). Der Preis wurde auf der erstmalig als virtuelles Event organisierten, 24. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum 2020) durch den Juryvorsitzenden Prof. Dr. Christoph Stöckmann (Privatuniversität Schloss Seeburg in Österreich und FGF Präsidiumsmitglied) überreicht.

Mit dem KSG Entrepreneurship Award wollen die KSG und der FGF Anreize zur besseren Forschungs- und Lehrarbeit schaffen, den Wettbewerb unter den Wissenschaftlern fördern, den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern, zu innovativen Forschungsansätzen ermutigen, zu neuartigen Konzepten und deren Begleitforschung im Bereich "Entrepreneurship Education" motivieren sowie den Transfer relevanter Forschungsergebnisse für die Praxis fördern.

Projektpartner: Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
Web: www.fgf-ev.de
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Kulturelle Bildung

Gute Führung braucht kreativ-schöpferische Kompetenz – sie muss vor allem Ideen und Lösungen generieren. Vision der KSG ist es, dass Menschen in die Lage versetzt werden, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und damit ihre Persönlichkeit zu entfalten. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die kulturelle Bildung von Schülern
- den künstlerischen Nachwuchs
- kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

2020 haben wir hierfür rund 23 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Kulturelle Bildung von Schülern

Wir wollen, dass die Kulturelle Bildung zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schulalltags wird. Ziel ist es, dass Schüler die Chance bekommen, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Dazu unterstützten wir pädagogische Initiativen zur kulturellen Unterrichtsentwicklung und Schulkooperationen mit Kultureinrichtungen.

C/O Berlin: Education-Programme / seit 2019

C/O Berlin ist ein Ausstellungshaus für Fotografie und Visuelle Medien in Berlin. Mit den Bildungsformaten „Junior“ und „Teens“ bietet C/O Berlin Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren die Möglichkeit, Fotografie, Film und Design unter professionellen Bedingungen kennenzulernen. In mehrtägigen Workshops erwerben sie nicht nur fachliches Wissen, sondern setzen eigene Ideen auch spielerisch um. Die Themen im Jahr 2020 reichen von Trickfilmworkshops, über dem Erstellen von Daumenkino bis hin zum Entdecken früherer Polaroid Technik. So schärfen die jungen Teilnehmer ihre visuelle Wahrnehmung, entdecken ihre kreativen Fähigkeiten und entwickeln auch ihre sozialen Kompetenzen unter künstlerischer Anleitung weiter.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Education-Programme von C/O Berlin aufgrund ihres wirksamen Beitrags zur Förderung von kreativer Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Projektpartner: C/O Berlin Foundation
Web: www.co-berlin.org/education
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

GRIPS Fieber / seit 2017

Das GRIPS Theater Berlin hat langjährige Erfahrung als außerschulischer Lernort für kulturelle Bildung in Zusammenarbeit mit Schulen. Dabei hat es erkannt, dass es nicht ausreicht, allein auf engagierte Lehrer zu zählen. Kulturelle Bildung ist ein Thema für die gesamte Schulwelt: für das Kollegium, die Sozialarbeiter und die Eltern.

Mit dem Schulprojekt "GRIPS Fieber" will das GRIPS Theater die kulturelle Bildung als gemeinsame Aufgabe gestalten und durch Kooperationsverträge die gesamte Schule miteinbeziehen. Ziel ist es, Schülern vermehrt Kulturtechniken und Kulturwissen zu vermitteln. Lehrer sollen darüber hinaus durch GRIPS-Stücke und GRIPS-Workshops dazu befähigt werden, Theater als Bildungsmittel stärker im Unterricht anzuwenden und zu etablieren. 2020 ging das erfolgreiche Projekt in die erste Verlängerung für weitere drei Jahre. Dabei ging es vor allem um die Überarbeitung des Konzepts und die noch engere Zusammenarbeit mit den Schulen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt GRIPS, da die Rezeption von Theaterkunst und die spielerische Theaterpraxis die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen fördern.

Projektpartner: GRIPS Theater Berlin
Web: www.grips-theater.de/theaterpaedagogik/kooperationen-and-projekte/grips-fieber
Erklärvideo zur GRIPS Kiste: www.youtube.com/watch?v=_EBkl_Y5qYk
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Junge Deutsche Oper Berlin / seit 2013

"Anschauen! Mitmachen!", so lautet das Motto des Programms "Junge Deutschen Oper" der Deutschen Oper Berlin. So auch beim diesjährigen Frühlingssingen in der Berliner Tischlerei als die Kinderchöre zusammen mit rund 200 Zuschauern den Frühling herbeisangen. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die Uraufführung der partizipativen Jugendproduktion „Laut!“, bei der 20 Jugendliche gemeinsam mit Künstlern sich mit ihren Themen Gehör verschaffen und zugleich das Zuhören erforschen.

Bei der Jungen Deutschen Oper kommen neue Musiktheater-Werke für Kinder und Jugendliche zur Uraufführung, Kinder- und Jugendtheater und sogar "Babykonzerte". In unterschiedlichsten Produktionen und Projekten werden Kinder und Jugendliche darüber hinaus eingeladen, sich einzumischen und künstlerische Prozesse aktiv mitzugestalten. Der Jungen Deutschen Oper ist es außerdem ein Anliegen, die Kooperation mit Schulen aller Schulformen und anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen zu pflegen. Dies geschieht z.B. in Form von Workshops mit Schulen, Angeboten zur Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs und speziellen Fortbildungsangeboten für Pädagogen.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert die Junge Deutsche Oper, da sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Teilhabe an und Intensivierung/Erweiterung der musisch-kulturellen/ästhetischen Bildung in der schulischen und außerschulischen Bildungspraxis leistet.

Projektpartner: Deutsche Oper Berlin

Web: **www.deutscheoperberlin.de/de_DE/home-junge-deutsche-oper**
KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Klassiker sehen - Filme verstehen / seit 2019

Das Projekt „Klassiker sehen – Filme verstehen“ wurde 2013 von der Deutschen Filmakademie e. V. ins Leben gerufen und richtet sich an Schüler ab der 9. Klasse. Innerhalb von zwei Jahren beschäftigen sich die Schüler mit Filmklassikern aus verschiedenen Epochen, Ländern und Genres. Sie lernen dabei wichtige Aspekte der Filmgeschichte, analysieren Filmsprache und setzen das Gelernte in eigenen Kurzfilmen um. Aktuell wird das Projekt mit 26 Berliner Schulen und in Kooperation mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Hessen durchgeführt.

Die Teilnahme ist für die Schulen kostenlos und umfasst eine Fortbildung für Lehrende sowie speziell für das Projekt entwickeltes Unterrichtsmaterial, Kinobesuche für Schulklassen und die Betreuung durch Filmvermittler.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das Projekt „Klassiker sehen – Filme verstehen“, da es das künstlerisch-kreative Potenzial und die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler fördert.

Projektpartner: **Deutsche Filmakademie e.V.**
Web: **www.filmklassiker-schule.de**
Projektfilm: **www.filmklassiker-schule.de/filmbildung/projektvideo/**
KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Komische Oper Berlin: Kinderopern / seit 2013

Um auch Kindern früh die Begegnung mit der Kunstform Oper zu ermöglichen, entwickelt die Komische Oper Berlin seit mehr als zehn Jahren musiktheaterpädagogische Projekte für Grundschüler. Sie erleben in Mitmach-Workshops und Hausführungen altersgerecht die Inszenierung von Geschichten. In Form der "Kinderoper" erleben sie die Musik als Ausdrucksform über die reinen Worte hinaus. Abschließend besuchen sie gemeinsam mit ihren Familien eine Aufführung. Im Jahr 2020 standen die Opern „Peter und der Wolf“ und „Zauberflöte“ im Fokus.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Komische Oper seit 2013, da sie überzeugt ist, dass die musisch-kulturelle Bildung von Kindern zur Charakter- und Persönlichkeitsentfaltung junger Menschen in besonderem Maße beiträgt.

Projektpartner: **Komische Oper Berlin**
Web: **www.komische-oper-berlin.de**
KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

KulturPiloten / seit 2012

Das durch das Evangelische Johannesstift Berlin getragene Projekt "KulturPiloten" wendet sich an Grundschüler der vierten Klasse aus Berlin. Ziel der Initiative im Rahmen der Kampagne „Kinder beflügeln“ ist es, die Grundschüler mit Kunst und Kultur in Verbindung zu bringen und so ihre kulturelle und soziale Kompetenz zu stärken. Es knüpft an den natürlichen Forscherdrang und die Lernfreude im Kindesalter an und ermöglicht ihnen, über den kulturellen Raum ihre Lebenswelt neu zu erleben, zu erforschen und zu entdecken.

Begleitet von Experten wie Schauspielern, Musikern und Künstlern, aber auch Ingenieuren und Wissenschaftlern, besuchen die Schüler Opernhäuser und Theater, Ausstellungen und Museen, Planetarien und Bibliotheken. Jede Gruppe bildet eine sogenannte "Staffel", für die eine von neun "Musen" mit ihrer besonderen Begabung Pate steht. So bekommen die Kinder die Möglichkeit, im Rahmen des Angebots ihre ganz eigenen Interessen und Vorlieben zu entdecken und auszubauen. Das Thema des Jahres 2020 war „Glück“: Was ist Glück? Bin ich glücklich? Ist meine Familie glücklich? Wovon ist Glück abhängig? Finden wir das Thema Glück auch in der Kultur? In der Geschichte? In der Kunst?

2013 wurden die "KulturPiloten" im Rahmen des Wettbewerbs "Ideen für die Bildungsrepublik" als eine der besten Bildungsideen in Deutschland ausgewählt. Die Karl Schlecht Stiftung fördert "KulturPiloten" aufgrund seines wirksamen Beitrags zur Verbesserung der Teilhabe an musisch-kultureller und ästhetischer Bildung.

Projektpartner: **Evangelisches Johannesstift**
Web: **www.evangelisches-johannesstift.de/kinder-befluegeln/sieben-schaetze-der-kulturpiloten**
Imagefilm: **www.youtube.com/watch?v=mWzv3AHGnKc**
KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Kulturschule 2020 Baden-Württemberg / seit 2015

Das von der Karl Schlecht Stiftung in Kooperation mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg im Zeitraum von 2015-2020 geförderte Modellprojekt "Kulturschule 2020 Baden-Württemberg“ unterstützte zehn Schulen darin, kulturelle Bildung zu einem noch selbstverständlicheren und breiteren Bestandteil ihres Schulalltags werden lassen.

Durch das Modellprojekt hat sich bei den teilnehmenden Schulen das Schulklima innerhalb des Projektzeitraums positiv entwickelt und die Schulen haben gute Ausgangsbedingungen für die Etablierung kulturell-ästhetischer Angebote in allen Fächern geschaffen. Ein wichtiger Erfolg ist auch, dass die Schulen zur Stärkung der Persönlichkeit ihrer Schüler beitragen. Diese fühlen sich wahrgenommen und geschätzt und engagieren sich deshalb mehr für ihre Lernprozesse als vor dem Projektzeitraum.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Ergebnisse startet ab 1. Februrar 2021, mit einer Laufzeit von drei Jahren (bis 31.1.2024), das Kultusministerium Baden-Württemberg in Kooperation mit der Karl Schlecht Stiftung und der Stiftung Mercator das „Landesprogramm ‚Kulturschule Baden-Württemberg‘“. Zentrales Ziel des Programms ist es, die kulturelle Bildung im Schulsystem in Baden-Württemberg dauerhaft zu verankern.

Projektpartner: **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**
Web: **www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Kunst fördert Entwicklung (KufE) / seit 2014

„Kunst fördert Entwicklung“ (KufE) heißt ein Projekt, das 2014 an der Weiherbachschule, Grundschule in Aichtal-Grötzingen, entwickelt wurde und mittlerweile auch auf die beiden anderen Grundschulen der Stadt Aichtal (Grundschule Aich und Grundschule Neuenhaus) ausgeweitet werden konnte.

KufE verknüpft die Schulpädagogik mit kunsttherapeutischen Ansätzen und fördert gezielt die Ressourcen und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Hierfür stellen die Grundschulen einen Atelierraum zur Verfügung, in dem die Kinder von einer Kunsttherapeutin individuell in Einzel- oder Kleingruppen gefördert werden. Zudem finden regelmäßig Angebote statt, die die kompletten Klassen und die Lehrer einbeziehen. KufE ist in Trägerschaft der BruderhausDiakonie Nürtingen und wird durch die Stadt Aichtal, die Karl Schlecht Stiftung und den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) finanziell unterstützt.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert KufE als einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.

Projektpartner: **BruderhausDiakonie Nürtingen**
Web: **www.bruderhausdiakonie.de/aktuelles/im-atelier-wachsen-kinder-ueber-sich-selbst-hinaus, www.weiherbachschule.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Parallelwelten / 2016-2020

Der Vermittlungsarbeit von Kultureinrichtungen steht durch die digitale Medienrevolution eine Veränderung bevor. Sie müssen ihre Themen zeitgemäßer, d.h. vor allem im Internet vermitteln, um die Öffentlichkeit besser zu erreichen. Gerade um Jugendliche für kulturelle Themen zu gewinnen, müssen konventionelle Vermittlungsmethoden wie z.B. Gespräche mit Regisseuren digital transformiert werden.

Die Berliner Festspiele gestalten mit dem Projekt "Parallelwelten" ein solches spielerisches Lernangebot für kulturelle Inhalte im digitalen Raum, das die digitalen Kompetenzen und Vorlieben von Jugendlichen berücksichtigt.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert "Parallelwelten" seit 2016, da es Brücken baut zwischen klassischen Kulturinhalten und neuen Technologien und damit jungen Generationen mehr Zugang zur Kultur verschafft. 2020 schlossen die Berliner Festspiele das Projekt mit einer ausführlichen Evaluation ab. Daraus wurde deutlich, dass auf Besucherseite die Implementierung von Kulturvermittlungsansätzen

bereits in der Konzeptionsphase eines neuen Kulturprojekts sehr begrüßt wurde, da dies einen wesentlichen Unterschied in der Wirkung des Projekts auf das Publikum bedeutet.

Projektpartner: Berliner Festspiele
Web: www.berlinerfestspiele.de
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Tonali Tour Stuttgart / 2020-2021

Die TONALi TOUR begeistert deutschlandweit junge Menschen für klassische Musik und vermittelt Schülern dabei Managementkompetenzen. Sie findet in unterschiedlichen Regionen Deutschlands statt, 2020/21 auch in der Region Stuttgart. Ziel ist die Umsetzung von jeweils einem professionellen Konzert an drei Schulen einer Region – und zwar zusammen mit einem der drei Jung-Solisten, die mit dem jährlichen TONALi-Preis ausgezeichnet wurden. Die Schüler der drei Schulen stehen dabei miteinander im Wettbewerb: Unter Anleitung der Nachwuchsmusiker und eines renommierten Partners aus der Region organisieren und bewerben sie das Konzert an ihrer Schule. Das Team, das die meisten Zuschauer begrüßen kann, gewinnt den Wettbewerb, der schließlich mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert der drei Schulen und der drei Solisten endet. 2020/21 kommt die TONALi TOUR in die Nähe von Stuttgart – nach Fellbach – und konnte das Stuttgarter Kammerorchester als regionalen Partner gewinnen.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Bildung die Persönlichkeitsentwicklung fördert. Diese ist wie auch die im Projekt vermittelte Managementkompetenz ein wichtiger Baustein für „Good Leadership“. Daher unterstützt die Karl Schlecht Stiftung die TONALi TOUR und den damit verbundenen Wettbewerb der Schulen in der Region Stuttgart.

Projektpartner: Tonalisten
Web: https://www.tonali.de/profile/stuttgarter-kammerorchester/
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Handlungsfeld

Künstlerischer Nachwuchs

Wir wollen den künstlerischen Nachwuchs als Vorbild und Ideengeber fördern. Ziel ist es, dass künstlerische Talente und ihre schöpferische Kompetenz stärker wahrgenommen werden. Dazu unterstützen wir Institutionen und Initiativen zur künstlerischen Talentförderung.

---

aed: neuland-Förderpreis / seit 2012

Der aed e.V., eine von Stuttgarter Ingenieuren, Architekten und Designern gegründete Initiative, verleiht alle zwei Jahre den „neuland"-Förderpreis für junge Gestalter. „neuland" soll als Plattform für ambitionierte Nachwuchsgestalter dienen, die gesellschaftliche Herausforderungen erkennen. Ziel ist es, innovative und nachhaltige Gestaltung zu fördern, die sich durch größtmögliche ökonomische wie ökologische Qualität auszeichnet, funktional und nutzerfreundlich zugleich ist, aber auch höchsten ästhetischen Anforderungen entspricht.

Bewerben können sich Studenten und Absolventen mit Arbeiten aus den Bereichen "Architektur & Engineering", "Ausstellungsdesign und Innenarchitektur", "Industrie- und Produktdesign", "Kommunikations- und Grafikdesign" und "Interaktionsdesign". Die prämierten Werke werden anschließend bei einer Wanderausstellung gezeigt.

Der Wettbewerb soll fortan möglichst komplett in die digitale Welt verlegt werden. Dafür wurde in 2020 eine eigene Website für den Wettbewerb als zentrale Plattform kreiert. Über diese Plattform erfolgten bereits die Ausschreibung und die Bewerbungsmöglichkeit.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt „neuland" seit 2013, da der Wettbewerb gesellschaftlich engagierten Nachwuchs im künstlerisch-gestalterischen Bereich stärkt.

Projektpartner: aed e.V.
Web: www.aed-stuttgart.de/neuland
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Landesverband der Kunstschulen BW: KunstCamp / seit 2014 & Kunstprofis / seit 2019

Im Unterschied zur Musik, die oft gemeinsam gemacht wird, ergeben sich für Kinder und Jugendliche mit Interesse an bildender Kunst weniger Gelegenheiten, mit Gleichgesinnten künstlerisch zu arbeiten. Deshalb veranstaltet der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg jeden Sommer das „KunstCamp". Das einwöchige Workshop-Programm bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen.

Auch das Projekt „Kunstprofis“ des Landesverbands fördert das gemeinsame Erleben von Kunst bei Kindern: Schüler der achten und neunten Klasse besuchen Galerien und erweitern durch Workshops ihre kreative Kompetenz. Ihre Erfahrungen geben die neuen „Kunstprofis“ als Mentoren an ihre Mitschüler weiter und organisieren Projekte an ihren Schulen, um bei jüngeren Schülern die Lust an Kreativität und Kunst zu wecken.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „KunstCamp“ und die „Kunstprofis“, da die Projekte nicht nur die künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken.

Projektpartner: Jugendkunstschulen in Baden-Württemberg
Web: www.jugendkunstschulen.de/themen/die-kuenste
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Opernkinderorchester / seit 2018

Die Staatsoper Unter den Linden hat zusammen mit 15 Berliner Musikschulen das Opernkinderorchester etabliert. Das Orchester bietet Kindern zwischen 7 und 12 Jahren, die zuvor unter musikalischen und pädagogischen Gesichtspunkten von ihren Musikschullehrern ausgewählt wurden, die Möglichkeit, erste Opernluft zu schnuppern: Die jungen Musiker tauchen durch Probenbesuche, Workshops und das gemeinsame Musizieren unter der Leitung des Berliner Dirigenten Max Renne in den Opernbetrieb ein. Jährliche Höhepunkte des Opernkinderorchesters sind Konzerte und Aufführungen im Rahmen der Festtage der Staatsoper, wo die Kinder als gleichberechtigte Teilnehmer neben der Philharmonie auftreten. Mittlerweile sind zu den ursprünglich 88 Kindern neue Talente dazugekommen, so dass das Opernkinderorchester nunmehr aus 93 Orchestermitgliedern besteht. Während im Jahr 2020 der 450. Geburtstag der Staatskapelle Berlin zu feiern war, wurde das Opernkinderorchester – »das Kind der Staatskapelle«, so Daniel Barenboim – in der Saison 2020/21 drei Jahre alt.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Opernkinderorchester, da die frühe Orchestererfahrung nicht nur die Freude am gemeinsamen Musizieren steigert, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen leistet.

Projektpartner: Staatsoper Unter den Linden
Web: www.staatsoper-berlin.de/de/junge-staatsoper/projekte-partner/opernkinderorchester
Video: „Behind the Scenes of the OPERNKINDERORCHESTER“:
https://www.youtube.com/watch?v=H3tzPgrt5NU&fbclid=IwAR0zZSU9CcJMrPfFIpDB7deaZP-xjRAFaRPJ2rfaYqwWQ1IkIZXdymDn4pA
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

PODIUM Esslingen / seit 2016

Das „PODIUM Esslingen“ ist eine Plattform für junge Nachwuchsmusiker, die mit alternativen Konzertformen experimentieren wollen. Sie entwickeln erlebnisnahe Formate und genreübergreifende Programme, die schließlich beim jährlichen „PODIUM Festival“ präsentiert werden. Das jährliche Festival richtet sich an ein breites Publikum und will mit seinen unkonventionellen Ansätzen die Lust an klassischer Musik wecken. Es wird bereichert durch talentierte Nachwuchskünstler aus ganz Europa.

Ziel des Festivals ist es, die Wirkungsdimensionen von Kunstmusik exemplarisch zu erforschen: als ästhetisch-sinnliche Erfahrung für Jung und Alt, als gesellschaftlicher Reflexionsraum und als Chance für die Kulturelle Bildung. Daher wird parallel auch ein „Education-Programm“ zur Musikvermittlung für rund 800 Fünftklässler und 10 Kitas der Stadt Esslingen angeboten.

Unter dem Motto „Esslinger Festival-Herbst“ schlossen sich PODIUM und Jazzfestival Esslingen im Oktober 2020 zusammen. Dieses Jahr stand das PODIUM Esslingen Festival ganz im Zeichen des mehrjährigen Projektes #bebeethoven. In zahlreichen Konzerten an verschiedenen Orten und einer multimedialen Ausstellung wurden u.a. die Abschluss-projekte der zwölf #bebeethoven Fellows präsentiert.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „PODIUM Esslingen“, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung kreativ-schöpferischer Kompetenz und Nachwuchsförderung in der Musik leistet.

Projektpartner: Podium Esslingen
Web: www.podium-esslingen.de/events/podium-festival-2019
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

STEGREIF.orchester / seit 2019

Kein Dirigent und keine Noten – dafür eine große Portion Kreativität und Improvisation: Das 2015 gegründete STEGREIF.orchester hinterfragt mit seinem Konzept musikalische Konventionen und überrascht immer wieder mit ungewöhnlichen Inszenierungen. So auch 2020: Unter dem Titel „#bfree“ kombiniert das junge Ensemble Re-Kompositionen und Originalausschnitte von Beethovens 9. Sinfonie, der „Europa-Sinfonie“, mit europäischen Volksliedern und zeichnet so ein buntes Bild, das die Vielfalt Europas wiederspiegelt. Mit diesem innovativen Ansatz ist diese Produktion ein höchstaktueller Beitrag zum Beethoven-Jubiläum. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem PODIUM Esslingen – einer Plattform, die es jungen Menschen ermöglicht, mit alternativen Konzert- und Musikvermittlungsformaten zu experimentieren.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das STEGREIF.orchester aufgrund der neuartigen Inszenierungen durch die künstlerischen Nachwuchstalente, die viel Raum zur kreativen Persönlichkeitsentfaltung bietet.

Projektpartner: Stegreif e.V.
Web: www.stegreif-orchester.de/produktionen/bfree
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Handlungsfeld

Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

Wir wollen die kulturelle Kompetenz von Führungskräften stärken. Ziel ist es, dass Führungskräfte in der Lage sind, bei der Bewältigung ihrer Aufgaben auch auf ihr künstlerisch-kreatives Potenzial zurückzugreifen und stärker assoziativ zu denken und neue Problemlösungen und Strategien in einer sich schnell verändernden, volatilen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Welt von heute und morgen zu finden. Dazu unterstützen wir Initiativen zur kulturellen Bildung von Nachwuchsführungskräften.

Bronnbacher Stipendium / seit 2017

Das „Bronnbacher Stipendium" ist ein Programm zur kulturellen Bildung angehender Führungskräfte. Es wurde 2004 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. entwickelt. Angeboten wird das Stipendium an der Universität Mannheim und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es richtet sich an Master- und Promotionsstudenten kulturfernerer Fächer wie Jura, Wirtschaftswissenschaften oder der MINT-Fächer.

Die Stipendiaten werden im Dialog mit Kunstvermittlern, Künstlern, kunst- und kulturinteressierten Unternehmerpersönlichkeiten und Spitzenmanagern interaktiv an zeitgenössische Kunst und Kultur herangeführt, um ihre kulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln. Dabei lernen sie neue Ansätze kennen, verbessern ihre Fähigkeit zum Perspektivwechsel und werden sich ihrer Kreativität bewusst.

2020 wurden die Workshops teilweise durch digitale Formate ergänzt, um auf die Bronnbacher Wochenenden einzustimmen und diese vorzubereiten. Höhepunkte des Jahresprogramms waren die Wochenenden zum Thema Film mit Karimah Ashadu, Arichtektur mit Almuth Skriver, Musik mit Anna Sophie Brüning und Malerei mit Carsten Fock.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Kompetenz den Blickwinkel erweitert, neue Lösungsansätze aufzeigt und damit Innovationen und gute Führung befördert.

Projektpartner: **Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.**
Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/bronnbacher-stipendium
Imagefilm: **www.youtube.com/watch?v=D2n10yssdSo**
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

DISCOVER – leadership training through arts / seit 201

"DISCOVER – leadership training through arts" zielt auf die Stärkung kultureller Kompetenz von Nachwuchsführungskräften zur Entwicklung erfolgreicher Führungs- und Unternehmerpersönlichkeiten in der Wirtschaft. Es ist ein Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., das 2019 in Kooperation mit der Daimler AG und der Karl Schlecht Stiftung konzipiert und zum ersten Mal durchgeführt wurde. 2020 übernahm die Karl Schlecht Stiftung das erfolgreiche Pilotprojekt als alleinige Förderin.

DISCOVER soll als kompaktes viertägiges Progamm mehrmals im Jahr mit je 20 Teilnehmern stattfinden. Es richtet sich an Studenten und Promovierende. Das Programm ermöglicht ihnen die aktive Durchdringung von künstlerischen Arbeitsprozessen und Techniken zur Inspiration für den zukünftigen beruflichen Führungsalltag in Unternehmen.

Projektpartner: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Daimler AG
Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/discover-leadership-training-through-arts
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Rat für Kulturelle Bildung / seit 2016

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e. V.“ mit Geschäftsstelle in Essen wird von einem Stiftungsverbund getragen, dem sieben Stiftungen angehören: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, PwC-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stiftung Mercator, Stiftung Nantesbuch. Der Zusammenschluss ermöglicht es den Stiftungen, gemeinsam starke Impulse für die Weiterentwicklung und Verankerung Kultureller Bildung auf zwei Ebenen zu geben: Diskurspolitik - durch den unabhängigen Expertenrat „Rat für Kulturelle Bildung“, Forschung - durch den „Forschungsfonds Kulturelle Bildung“. Denn Mathematik oder Erdkunde gehören für die meisten ganz selbstverständlich zur Allgemeinbildung. Damit die Kulturelle Bildung – also die Fähigkeit, die Welt unter ästhetischen Gesichtspunkten zu betrachten und kreativ-schöpferisch zu handeln – zukünftig ebenso selbstverständlich zu diesem Kanon gehört, wurde 2015 der „Forschungsfonds Kulturelle Bildung“ ins Leben gerufen. Dieser fördert Forschung zur Qualität, zur Wirkung und zu den Praxisvoraussetzungen Kultureller Bildung.

Nachdem der Schwerpunkt der Förderung von 2015 bis 2017 zunächst auf der Grundlagenforschung zur Wirkung Kultureller Bildung lag, werden von 2018 bis Mitte 2021 bzw. Mitte 2022 mit zwei neuen Forschungslinien konkrete Wirkungsfelder unter die Lupe genommen. Die Karl Schlecht Stiftung lenkt den Blick durch die von ihr geförderten Forschungslinie „Ethik und Leadership“ auf die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung angehender Führungskräfte durch kulturelle Bildung. Dafür läuft an der Frankfurt University of Applied Sciences (FUAS) die Studie „Durch

Kulturelle Bildung zu Good Leadership? Theoretische Grundlagen und didaktische Konzepte für eine kulturpädagogische Führungskräftequalifizierung“. Ergebnisse des Forschungsprojektes wurden im November 2020 auf einem Pressegespräch und einer anschließenden Fachtagung an der FUAS präsentiert und diskutiert.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass gute Führung kreativ-schöpferische Kompetenz benötigt. Daher ist sie Mitglied des Rates und unterstützt den Forschungsfonds.

Web: www.rat-kulturelle-bildung.de
Forschungsfonds: www.rat-kulturelle-bildung.de/forschung/der-forschungsfonds-kulturelle bildung2018-2021
Forschungsprojekt der KSG-Förderlinie: www.youtube.com/watch?v=oIAbno6ts1o
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Kunstmuseum Stuttgart: gegenwART / seit 2019

Das Stipendiatenprogramm „gegenwART“ des Kunstmuseums Stuttgart fördert die Fähigkeit zur Achtsamkeit bei potentiellen Führungskräften durch die Auseinandersetzung mit Kunst verknüpft mit einem Achtsamkeitstraining. Es richtet sich an Master- und Promotionsstudenten aus der Region Stuttgart. Es wurde 2019 konzipiert und 2020 ein erfolgreicher Pilot umgesetzt.

Die Teilnehmer konnten erleben, wie sich ihre Sinne, weg vom alltäglichen Grundrauschen, auf ein Objekt im Jetzt fokussieren, wenn sie sich ganz und gar auf das Betrachten eines Kunstwerks einlassen. „gegenwART“ nutzt diesen Effekt der Konzentration und Kontemplation: Die Stipendiaten lernen durch die Auseinandersetzung mit Kunst und mit Hilfe des von Jon Kabat-Zinn entwickelten Achtsamkeitsprogramms "Mindfulness-Based-Stress-Reduction" (MBSR), den gegenwärtigen Moment bewusst wahrzunehmen. Diese Fähigkeit zur Achtsamkeit hilft ihnen, mit Denkmustern zu brechen, sich Unbekanntem unvoreingenommen zu öffnen und zu einer wohlwollenden Haltung sich selbst und anderen gegenüber zu gelangen – Fähigkeiten, die eine gute Führungskraft ausmachen. Ergänzt wird die rezeptive Kreativität durch praktisches kreatives Arbeiten.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass Kulturelle Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt und dass gute Führung kreativ-schöpferische Kompetenz benötigt. Daher unterstützt sie diesen in Deutschland einzigartigen Ansatz, Techniken der Selbstwahrnehmung und ästhetischen Wahrnehmung miteinander zu verbinden.

Projektpartner: Kunstmuseum Stuttgart
Web: www.kunstmuseum-stuttgart.de
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Regionales

Die Region um Stuttgart ist Heimat des Stifters und des von ihm gegründeten Betonpumpenunternehmens Putzmeister. Die Region Stuttgart und insbesondere sein Geburtsort Filderstadt liegen dem Stifter Karl Schlecht daher besonders am Herzen.

Neben ausgewählten regionalen Technologieprojekten mit zukunftsweisenden Forschungsvorhaben unterstützt die KSG als Schwerpunkt ihrer Regionalförderung seit Jahren die Musikschule Filderstadt, die sich zum Leuchtturm der musikalischen Kinder- und Jugendbildung in der Region entwickelt hat.

FILUM Musikschule Filderstadt / seit 2015

Die Musikschule Filderstadt ist ein Kompetenzzentrum für musisch-kulturelle Bildung in der Region Stuttgart – nicht zuletzt dank der modernen Räumlichkeiten, welche die KSG bereitgestellt hat: Das sogenannte „FILUM“ wurde 2015 speziell für die Musikschule Filderstadt gebaut und bietet mit seinen 4.000 Quadratmetern heute rund 3.000 Schülern diverse Entfaltungsmöglichkeiten.

Projektpartner: Stadt Filderstadt
Web: www.musikschule-filderstadt.de
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de; Tel.: 07127/599 419)

FILUM Sinfonieorchester / seit 2019

Das FILUM Sinfonieorchester hat seinen Ursprung im 1995 von Robert Wieland gegründeten „Kammerorchester Filderstadt“. Seinen heutigen Namen trägt das Orchester auf Grund seiner engen Verbundenheit zur städtischen Musikschule FILUM: Das Orchester hat dort seinen Probenraum, die meisten Dozenten der Musikschule sind Orchestermitglieder und Absolventen der studienvorbereitenden Abteilung. Im FILUM haben sie die Möglichkeit, mit dem Orchester solistisch auftreten.

Zu den Highlights des Orchesters gehört das von der Stadt Filderstadt geförderte Neujahrskonzert und das alle zwei Jahre stattfindende sommerliche Hofkonzert auf dem Bioland Gemüsehof Hörz in Bonlanden. Ab 2020 wird das FILUM Sinfonieorchester anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven dessen neun Sinfonien aufführen. Brigitte und Karl Schlecht unterstützten das Orchester viele Jahre lang aus privaten Mitteln. 2019 übernahm die KSG das Orchester in ihre regionale Förderung.

Projektpartner: **Stadt Filderstadt, FILUM Musikschule Filderstadt**
Web:www.filum-sinfonieorchester.de
KSG-Vorstands-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de; Tel.: 07127/599 419)**

Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP) / seit 2012

Auf Initiative der Heinz und Heide Dürr Stiftung und der KSG wurde im Jahr 2012, in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung, an der Universität Stuttgart das EEP gegründet. Das EEP forscht zu Themen, die auf eine Verringerung des Energieverbrauchs in der Fertigung zielen und richtet den jährlichen „Effizienz-Gipfel“ aus.

Projektpartner: **Universität Stuttgart**
Web: **www.eep.uni-stuttgart.de**
KSG-Geschäftsführer: **Dr. Philipp Bocks**

Reutlinger Energiezentrum (REZ) / seit 2014

Das REZ an der Hochschule Reutlingen wurde auf Initiative der KSG gegründet. Es greift eines der wichtigsten Innovationsthemen unserer Zeit auf: die Energiewende. Der Masterstudiengang "Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz" bildet Fachleute hierfür aus und betreibt angewandte Forschung auf dem Gebiet der Energiefragen.

Projektpartner: **Hochschule Reutlingen**
Web: **www.tec.reutlingen-university.de**
KSG-Geschäftsführer: **Dr. Philipp Bocks**

Themenkampagne FÜHRUNG+X

2018 hat die KSG die 5-jährige Themenkampagne FÜHRUNG+X gestartet, um ihren Förderschwerpunkt „Gute Führung“ genauer zu beleuchten. Kernstück ist ein jährlicher Ideenaufruf mit sechs Förderpartnern aus Wissenschaft und Bildung. Die Partner nehmen jedes Jahr eine Persönlichkeitskompetenz „X“ in den Fokus, die im Führungskontext zunehmend an Bedeutung gewinnt, und erarbeiten mit ihren Studenten ein Ergebnis, das diese Relation abbildet.

2018 stand KREATIVITÄT als Führungskompetenz im Vordergrund, 2019 VERANTWORTUNG und in 2020 – passend zu den Herausforderungen des Pandemie-Jahres – VERTRAUEN. Die Besonderheit: Die sechs Institute erarbeiten keine akademischen Formate, sondern kreative Formate, durch die die Aspekte guter Führung haptisch, visuell und emotional erfahrbar werden. FÜHRUNG+X wagt sich damit auf neues Terrain.

2020: FÜHRUNG+VERTRAUEN

Der dritte Ideenaufruf stellte die Aufgabe, Podcast-Beiträge zu entwickeln, die den Zusammenhang von FÜHRUNG+VERTRAUEN veranschaulichen. Die sechs Projektpartner übernahmen dabei eigenverantwortlich die Produktion der Podcastbeiträge mit ihren Interviewpartnern aus Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Zum Jahresende wurden ingesamt 24 Interviews eingereicht, die die unterschiedlichen Facetten von FÜHRUNG+VERTRAUEN.

Zum Abschlussfilm und Podcast:
https://www.fuehrungplusx.de/ergebnisse-2020/

Publikationen

Im Nachgang zum Forum 2019 wurde die vielfältigen Beiträge und Erkenntnisse in der Publikation „Vertrauenskodex Life“zusammengefasst:

FD 191030 „Vertrauenskodex Life“
Web: https://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/FD/FD191030/FD_191030_Vertrauenskodex_Webversion.pdf

Die Publikation FD 190303 „Mit Sein und Haben Gutes tun“ fasst die Stiftungsmitteillungen kompakt in einem Werk zusammen

Web: https://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/FD/FD_190303/FD190303_Sein_und_Haben_Webversion.pdf

Beide Publikationen senden wir Ihnen bei Interesse gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu mit einer kurzen E-mail an **KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de; Tel.: 07127/599 419)**

Die Stiftung

Die KSG ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf „Good Leadership“. Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den Themenfeldern „Ethische Wertebildung“, „Leadership Education“, „Entrepreneurship Education“ und „Kulturelle Bildung“. Die KSG hat ihren Sitz in Aichtal bei Stuttgart und ein Büro in Berlin und München. Sie wurde im Oktober 1998 von Dipl.-Ing. Karl Schlecht gegründet.

Der Stifter

Der Stifter Karl Schlecht ist Gründer des Betonpumpenherstellers Putzmeister in Aichtal bei Stuttgart. Karl Schlecht konstruierte 1958 noch während seines Ingenieurstudiums als Diplomarbeit die erste Verputzmaschine und gründete auf dieser Basis sein Unternehmen. Putzmeister war Vorreiter bei der Entwicklung zukunftsweisender Verputzsysteme und Betonpumpen. Über 50 Jahre hinweg entwickelte sich Putzmeister zu einem der weltweit führenden Hersteller von Betonpumpen mit 22 Tochtergesellschaften. Weitere Infos im Prospekt „Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen“. Die Firmenanteile von Putzmeister hat Karl Schlecht 1998 in die gemeinnützige KSG eingebracht. 2012 hat die Stiftung diese an die chinesische Firma SANY verkauft (mehr auf www.karl-schlecht.de) und im Interview, veröffentlicht in der Nürtinger Zeitung am 18.02.2012.

Im Rückblick aus 2020: Sich 2012 für eine gute Putzmeister-Zukunft mit SANY zu verbinden auf Basis gemeinsam geteilter, auf Vertrauen gründender Werte, war eine richtige Entscheidung des Firmengründers. Die von beiden Firmengründern gepflegten, gemeinsamen Werte auf Basis der 5-Fragenprobe blieben lebendig. Das qualifizierte auch die Unternehmenskultur und schuf die Basis für den herausragenden SANY-Erfolg. Putzmeister-Angehörige dürfen sich freuen, eine so starke Muttergesellschaft zu haben. Das sollten auch in der heutigen Corona-Krise die Putzmeister-Kunden wissen und damit die Kundentreue zu Putzmeister festigen (SM 200421).

Die Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Stiftungskuratorium. Der Vorstand der Stiftung, bestehend aus Prof. h.c. Dipl.-Ing. Karl Schlecht (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Katrin Schlecht (Vorstand), verwaltet die Stiftung und vertritt die Stiftung nach außen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen.

Dr. rer. pol. h.c. Ernst Susanek Vorsitzender
Brigitte Schlecht
Prof. Dr. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger
Dr. Ingrid Hamm
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Leisinger
Dr. Ambros Schindler
Dr. Michael Stahl

Zahlen, Daten, Fakten

Stiftungskapital

Den Grundstock des Stiftungskapitals bildeten seit 1998 die Anteile an der Putzmeister Holding GmbH. Nach dem Verkauf der GmbH-Anteile 2012 verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital von rund 350 Mio. €. Zu Marktwerten betrug das Aktivvermögen der Stiftung zum Jahresende 2020 ca. 478 Mio. €.

Vermögensanlage

Das Vermögen wird entsprechend einer langfristigen Anlagestrategie in Immobilien, Aktien, Unternehmensanleihen und ähnlichen Wertpapieren angelegt.

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

7 % Investmentfonds
21 % Renten und Rentenprodukte
35 % Immobilien
32 % Aktien und Aktienprodukte
2 % Private Debt/Private Equity
3 % Liquidität u.ä.

Fördermittelverwendung

Im Jahr 2020 wurden Fördermittel in Höhe von rund 8,2 Mio. € ausgegeben (Vorjahr: 8,4 Mio. €). Darüber hinaus wurden verbindliche längerfristige Förderzusagen in Höhe von 6,1 Mio. € erteilt (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Die langfristigen Förderzusagen betrugen Ende 2020 insgesamt 41,4 Mio. €.

Förderung 2020 nach Themenfeldern

33 % Ethische Wertebildung
36 % Leadership Education
7 % Entrepreneurship Education
8 % Kulturelle Bildung
16 % Regionales

Mitgliedschaften:

Bundesverband Deutscher Stiftungen
Initiative Zukunftsfähige Führung (IZF)
Manufaktur für Führungskultur im Mittelstand (MFM)
Rat für Kulturelle Bildung e.V.
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung (DCW)
Förderverein Haus der Geschichte Stuttgart

Vermögensbetreuung, Finanzen und Controlling

Die Betreuung und Verwaltung des gesamten Stiftungsvermögens sowie Finanzen, Rechnungswesen und Controlling liegen in den Händen des Geschäftsführers Finanzen & Controlling, **Herrn Dr. Uwe Dyk**. Zusammen mit seinem Team betreut er die Kapitalanlagen auf Grundlage der Satzung und der Anlagerichtlinie der Stiftung. Dabei gilt das Prinzip der sicheren und ertragreichen Vermögensanlage. Dieser Bereich verantwortet auch die Immobilienakquise und die kaufmännische Verwaltung des Gesamtvermögens. Durch erfolgreiche Vermögenanlage in einer ausgewogenen Mischung der verschiedenen Asset- Klassen konnten auch in schwierigen Kapitalmarktzeiten zuverlässig Fördermittel zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke in Höhe von 8-9 Mio. pro Jahr bereitgestellt werden. Der reale Werterhalt des Stiftungsvermögens wurde ebenfalls gesichert.

Immobilienbetreung und Bau

Im Sinne unseres vertrauenbildenden WERTE-Kataloges **(CoPhy)** trägt Frau **Tanja Langer** mit ihrem Team die Verantwortung, durch gute Betreuung zufriedene und erfolgreiche Mieter in unseren zahlreichen KSG-**Immobilien zu gewinnen**.

Wichtig ist uns deren nachhaltige Wertschätzung im Sinne unseres **Vertrauenskodexes** – der 5 Fragenprobe. Jeden so verdienten Miet-Euro investiert KSG ihrem **Leitbild** folgend in Good Leadership Projekte. Die gegenüber Kapitalanlagen weniger volatilen IMMO-Erträge fördern in KSG-Projekten speziell begabte **jungen Menschen,** die nach werteorienterter Führung streben.

Dazu unterstützt die KSG zahlreiche auf unserer **Website** beschriebene Bildungseinrichtungen. Es beginnt mit der auch von uns betreuten **FILUM**-Musikschule, den 3 Tübinger Institutsräumen **WEIT**, **Fromm**, **CCT, LETHOS** oder **HEED** etc**.** Viele existieren neben unseren Kapitalerträgen nur aus Mieten der vielen von uns betreuten, auf der Karl-Schlecht-Website verzeichneten KSG-**IMMO's.**

Das bei der vom Stifter gegründeten und werteorientiert geführten Firma Putzmeister gewonnene heutige Kapital der KSG entstand nach dem auch von uns geachteten Credo „**Sich freuen beim Dienen bessern Werte schaffen".**

Authentisch dazu und unserem Wertekatalog CoPhy folgend wollen wir mit Sorgfalt die Qualität unsere Immobilien pflegen, optimal erhalten, mit dem Ziel, künftig stabile und möglichst bessere Erträge zu erzielen aufgrund dort erfolgreicher und sich gut umsorgt fühlenden Mietpartnern.

Personelle Veränderungen zum Vorjahr (HR-Management)

Zum 1.1.2020 hat das Kuratorium der KSG **Herr Dr. Philipp Bocks** und **Dr. Uwe Dyk** zu Geschäftsführern der Stiftung ernannt. Dr. Philipp Bocks verantwortet den Bereich Programme, Dr. Uwe Dyk den Bereich Vermögen, Finanzen und Controlling.

Die KSG konnte zum 1. November 2019 **Frau Katrin Witte** für den Bereich der Kommunikation gewinnen. Sie unterstützte dort als Junior-Referentin Frau Jenni Werner und war verantwortlich u.a. für den Bereich der Projektkommunikation. Katrin Witte studierte Journalismus und

Unternehmenskommunikation (M.A.) sowie Allgemeine Rhetorik (B.A.) und sammelte Berufserfahrung bei verschiedenen Firmen. Zum 30. November 2020 verließ sie die KSG auf eigenen Wunsch.

Seit dem Sommer 2020 unterstützt der für zwei Jahre am WEIB an der BEIDA in Peking tätige China-Experte **Dr. Jonathan Keir** die KSG in Fragen zu „Spritial Humansim“ und „Learn to be Human“ von TU Weiming. Er betreut die Projekte des KSG-Instituts-Trios in Tübingen (EFIT, WEIT, CCT) in inhaltlicher und kommunikativer Hinsicht.

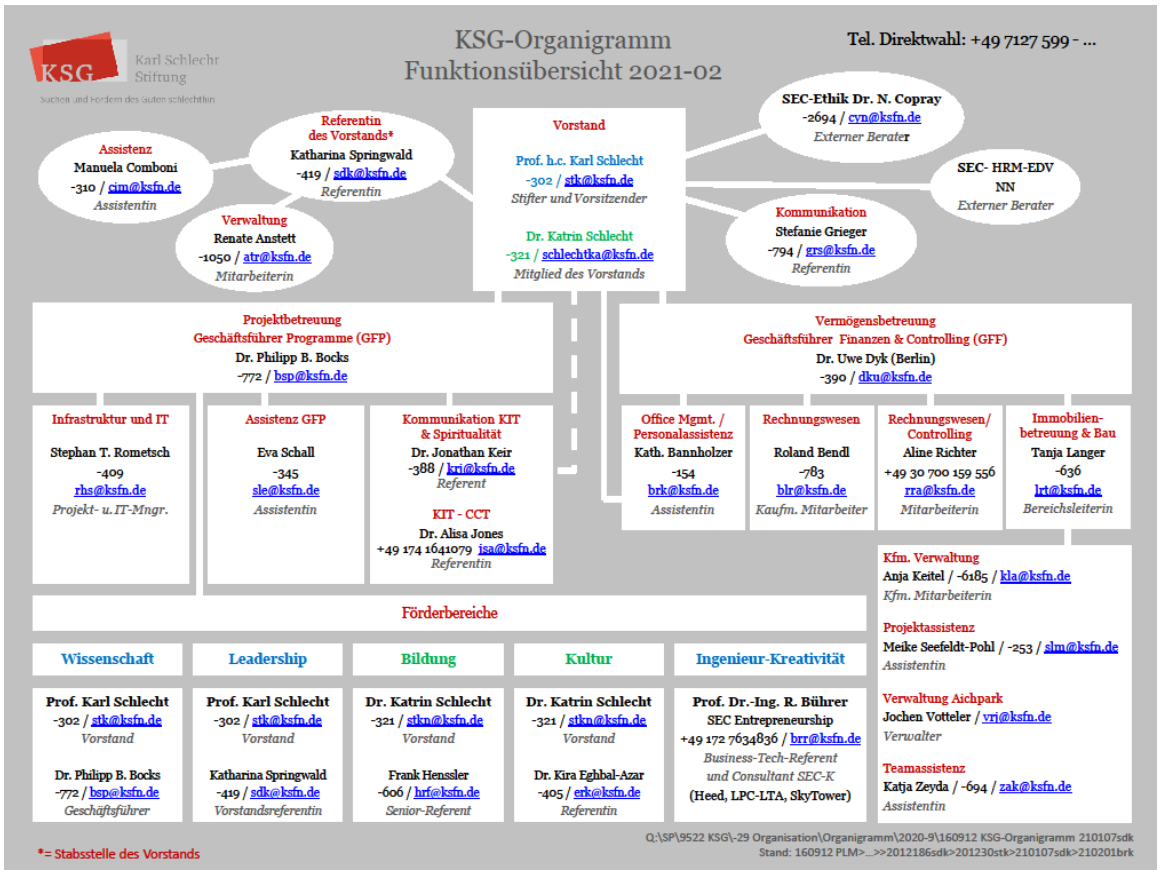
Zum November 2020 konnte die KSG **Frau Stefanie Grieger** als neue Referentin Kommunikation gewinnen. Sie ist Dipl.-Betriebswirtin (FH), Systemischer Coach und seit über 20 Jahren in der Kommunikation und im Marketing tätig.

Zum 1. Dezember 2020 trat **Frau Aline Richter** als Mitarbeiterin im Bereich Rechnungswesen und Controlling in die KSG ein. Sie ist im Berliner Büro mit Aufgaben im Rechnungswesen, in der Buchhaltung und im Reporting und Controlling betraut.

Seit dem 1. Dezember unterstützt auch **Frau Renate Anstett** als Mitarbeiterin Verwaltung das Team.

Prof. Dr. Ing. Reiner Bührer ist Professor an der Hochschule Pforzheim und seit 2018 wissenschaftlicher Berater bei der KSG. Er initiierte und betreut seitens der KSG das HEED Projekt und ist seit 2019 beratender Businessreferent des Stifters und repräsentiert die KSG auch in Gremien und auf Podien. Eng emotional verbunden mit dem Stifter ist Prof. Bührer als geborener Bernhäuser auch durch seinen Vater, der jahrzehntelang innovativer und aktiv gestaltender Techniker bei PM für wichtige Maschinengruppen war. Als international industrieerfahrener Ingenieur ist Prof. Bührer technisch-wissenschaftlicher und unternehmerischer Berater für alle KSG-Angehörigen in persönlicher Vertretung des Stifters. Dem 88-jährigen Stifter ist dies ein persönliches Anliegen und für die KSG essentiell und authentisch wichtig, da er sich zukünftig zunehmend inhaltlich und kreativ weniger aktiv einbringen möchte und einen fachlich erfahrenen Ingenieur Nachwuchs im Vorstand braucht.
Vom Stifter übertragen wurde ihm als Industrie erfahrenem promoviertem Techniker und Werksplaner auch die verantwortliche Betreuung der von ihm 2012 der KSG übereigneten, von Putzmeister USA gemieteten Werksanlage in Racine Wisconsin. Aus den von dortigen Putzmeister Angehörigen erarbeiteten Mieterträgen in Höhe von über 1 Mio. US Dollar pro Jahr wird das WEIT in Tübingen unterstützt.

Die Vertiefung des Verständnisses für unsere Kernbotschaft der Fünf-Fragen-Probe hat seit dem KSG-Forum 2019 **Herr Dr. Norbert Copray** die Aufgabe als Stifter Ethik Consultants (SEC) für Karl Schlecht übernommen. Diese als sogenannte „Dialektische Einheit“ quasi als Werkzeug für Treue im Business zu begreifen, hat er sehr überzeugend herausgearbeitet. Als mit KSG seit 2018 vertraglich verbundener Leiter der Fairness Stiftung verfasste er für uns den wichtigen Lesestoff „Vertrauens-Kodex - live“ (digital veröffentlicht) mit dem Ziel der Kunden-TREUE. Auch veröffentlichte er die wichtigen Web-Inhalte im Kompendium “Mit Sein UND Haben GUTES tun“ (ebenfalls digital veröffentlicht).



Das aktuelle Organigramm der Karl Schlecht Stiftung finden Sie hier:

https://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Organigramm/160912_KSG-Organigramm_210201brk.pdf

SM 201224 - Jahresgruß

TRUSTETHOS-WEIT-Sinn

als Evolution und Kanon der Vertrauen bildenden 5 Fragenprobe, unterbaut mit Weltethos-Idee und Fromm's humanistischer Ethik für „ganzheitliche" Gesundheit

Karl Schlecht Stiftung

... Suchen und Fördern des **GUTEN schlechthin**

Q:\SM\SM-201224-WEIT-Sinn\SM-201224-TRUSTETHOS-210129sdk.docx
Stand 201205stk>->201228stk>210104stk-sdk>210107sdk>210129stk-
s.a. SM 200113 Kernwerte

Sehr geehrte, liebe WEIT Angehörige und Freunde zum Jahreswechsel 2020/21

Ein Nachtrag - mit Verlaub aus feiertäglichem Corona-Sinnen zu meinen Stifter-Äußerungen bei der WEIT-Beirat ZOOM-Sitzung, auch „weiterblickend" für Angehörige unserer Institute und KSG.

Inzwischen bin ich als Stifter gut ins 89. Lebensjahr gestartet und denke nach über unser besinnliches KSG *„Ethik-Werkzeug"* TRUSTETHOS, das ich in diesem Jahr bei der KSG einführte.

In bedrohlicher Corona-Zeit sollte es auch „epigenetisch" wirken. Vielleicht findet CUREVAC als Mieter in unserem BTZ am Tübinger Cybervalley dazu bald ein induktiv wirkendes Vaccin „GodiVac". Mit mRNA wirkt das dann durch unser WEIT. Bei gebildeten Einzelnen „TrustEthisch" Sinn zum letztlich GUTEN prägt: **Gott**.(*)

Wie in der Vergangenheit bin ich jetzt mit viel Gelerntem *‚impfend'* bemüht, durch KSG-Förderung TRUSTETHOS quasi als „Mantra" wirksamer zu machen. **Gott sei Dank** gelang dies bei mir, wie ich mit 88 spüre und hier zeige -->>

Geholfen hat mir dabei, dass ich ab 1977 die Gedanken von Erich Fromm und ab 1998 von Hans Küng zum Weltethos für **vertiefende Vertrauensbildung** aufnehmen und als Grundgedanken verinnerlichen konnte. Dies half mir besonders bei meiner damals zum Weltunternehmen gewachsenen Firma Putzmeister. In deren Website hatte ich dafür seit 1980 die christlichen 10 Gebote mit meinem bis heute unveränderten Kommentaren.

Weil das als fürs Business nicht passend gesehen wurde, entdeckte ich 1998 Küngs „Weltethos-Idee" mit unseren verkürzten, dafür neutral und kurz formulierten

„Geboten“. Sie waren mir Ausgangsbasis für die Zusammenführung bekannter, im Alltag gut verständlicher Verhaltens-Regeln, wie ich sie heute kompakt mit TRUSTETHOS als quasi **KSG- Markenzeichen** zusammenfasste. Die allen Religionen eigenen „Du sollst ...“**-Handlungsanleitungen** sollen uns als Gebote dazu helfen ein **guter Mensch** zu werden. Sie sind quasi „Betriebsanweisung für gute Lebensführung“. Realiter helfen sie aber auch die **grundlegenden** Werte fürs eigene Leben zu finden, sich als Mensch **gut** zu fühlen. Dafür allein wurden Religionen gegründet. Ihr Zweck ist Wohl Sein im Miteinander.
Seit Jahrtausenden suchten unsere Vorfahren was uns wilde Naturwesen zu guten Menschen macht. Im uns geschenkten **Verstand** entstanden dafür im Altertum als Verhaltensregeln die **Gebote.** Jeder beginnt deren Begreifen die **Vernunft** bildend für sich aufs Neue. Sapere Aude. Selbsterkenntnis. Voneinander lernen – von klugen Vorfahren – es gibt nichts Neues.
Letztlich führen diese Handlungsanleitungen zu den humanen **Kern-Werten,** welche dieses Wohl- Sein und im Miteinander gutes Mensch-Sein eigentlich begründen:.
Dies sind

Vertrauen, Treue, Frieden, Freude, Lieben können *für ganzheitliche* ***Gesundheit***
... dafür beharrlich lernen und aktiv mit des Himmels Segen im Leben gewinnen.

Das sind ja eigentlich unsere urmenschlichen **Sehnsüchte** und Bedürfnisse, wie Erich Fromm schrieb. Oder unser „Gutes schlechthin“ – dem eigentlich göttlichen folgend.
Wichtig ist, diese Kern-Werte immer wieder jedem – auch sich selbst – bei den vielen Alltags-Vorkommnissen bewusst zu machen. Feiertage dienen daraus für sich Sinn zu finden.

Die Kernwerte sind auch Ziel von „Learn to be Human“ wie es unser großer konfuzianischer Freund TU Weiming betont – eher tiefer gründend als Küngs Weltethos-Idee. Küng setzte Mensch sein voraus. Und erkannte nicht, dass Religionen eigentlich Wettbewerber sind. Ehrlicher Dialog ist dort unmöglich, bis hin zu Mord als Gottesdienst. Heute leider offenbarer im rational global digitalen Zeitalter als je zuvor.

Mein Anliegen ist beizutragen, diese uns vom Naturwesen zum „Mensch“ machenden Ur-Werte im WEIT, vor allem den Studierenden und auch Führungskräften **im uns nahen Business** – bewusster zu machen. Business dient dem Kunden. So Werte basierte Führung fördert für Menschen erfolgsorientierte Unternehmenskultur.

Im hier dafür seit 20 Jahren geübten wissenschaftlichen Lernen in Tübingen ist die von KSG hoch geförderte **Weltethos-Idee auch Mittel zum Zweck**; eine in Praxi leider schwer zu vermittelnde Wegleitung zu jenen Ur- Kern-Werten des Lebens. Mit Trustethos werden Menschen im Business eher gewonnen als mit dem Begriff Weltethos.

Im heutzutage digital-effektiveren Lern-Zeitalter sind die im TRUSTETHOS kompakt kurzgefassten 5 Fragen und WE-Anleitungen ein für den Alltag verständlicheres Werkzeug zum GUTEN. Junge und nach Führung strebende kluge Menschen können damit in Selbsterkenntnis die realen **Kern-Werte** für ihr gelingendes Leben eher finden – unterstützt durch die auch von KSG geförderte kommunizierte humanistische **Ethik Erich Fromms**.

So hoffe ich als Stifter weitblickend, dass das sinnvolle und kompakte TRUSTETHOS als meine letztjährige KSG-*Begriffserfindung* künftig nicht nur gute Menschen in **unserem Business** gewinnen hilft. Sie möge darüber hinaus zu Führung talentierte Studierende aller Fachrichtungen und Altersklassen auch im Sinne von Fromm’s „Vita Aktiva“ nachhaltig und produktiv motivieren. Es geht um das Lebensziel, Freude finden aus gelingendem Leben, Liebe zu eigenem Tun- und daraus immer neuen Antrieb und Glücksmomente zu erleben.

Dies gilt auch unserem auf Dauer geförderten WEIT- Institut und dessen Wirken bei Menschen in dem nahegelegenen Highlevel-Business des **Silicon-Valley Tübingens**, mit

gewünschter aktiver Einbindung unseres hoch wertgeschätzten BTZ- Mieters Dr. Ingmar Hoerr– einem mir Stifter- nahen CUREVAC-Unternehmensgründer - und human orientiertem Entrepreneur als Vorbild für Studierende.

(Mehr dazu auf www.karl-schlecht.de *u.A. bei „Von anderen Lernen"*).

Dipl.-Ing. Karl Schlecht
Gründer und Vorstandsvorsitzender der KSG.

Bildnachweise

Umschlag: Karl Schlecht Stiftung
Vorwort: Friedemann Rieker

Ethische Wertebildung
Seite 8: Weltreligionen: (c)_Zoey_Zoley I Seite 9: Wirtschafts.Forscher! © Anna Rozkosny, PwCStiftung | Seite 10: Weltethos-Reden: Karl Schlecht Stiftung | Seite 11: WEIB: Karl Schlecht Stiftung I Seite 10: Deutsches Lehrkräfteforum: Dominik Eisele I Seite 13: WEIT: Felix Müller | Seite 14: Karl Schlecht Stiftung I Seite 16: Fairness-Stiftung

Leadership Education
Seite 17: Sommerschulen: Andrea Kemper, Festspielhaus Baden-Baden I Seite 18: LETHOS: Institut für Philosophie und Leadership I Seite 19: Leadership Talents Academy: © Markus Breig/KIT I Seite 20: EFIT: KSG, Jenni Werner I Seite 21: EFSC: IPU Berlin I Seite 22: LEIZ: © ZU; Nicolas Buehringer I Seite 23: Denkatelier: © Denkateiler, agentur mehrwert gGmbH

Entrepreneurship Education
Seite 24: Förderfonds: Lumengraphie | Seite 25: Studienkompass: Webseite Studienkompass I Seite 26: Zukunftsgründer (c) DKJS / Tom Perper I Seite 27: Heed: © Heed I Seite 29: FGF e.V.

Kulturelle Bildung
Seite 30: C/O Berlin Foundation I Seite 31: GRIPS Fieber: Lea Thomis I Seite 32: Komische Oper: (c) Aurelio Schrey I Seite 33: Kulturschule: Karl Schlecht Stiftung I Seite 34: Kufe: KSG I Seite 36: aed neuland I Seite 37: Kunstcamp: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg e.V. | Seite 38: PODIUM Esslingen Christop Püscher I Seite 39: Bronnbacher Stipendium: Fenja Scheu I Seite 40: DISCOVER: Kathrin Kedra I Seite 40: Rat für Kulturelle Bildung: Karl Schlecht Stiftung I Seite 41: gegenwART: Kunstmuseum Stuttgart, Gerald Ulmann

Regionales
Seite 42: FILUM: Jochen Immesberger

FÜHRUNG+X
Seite 44: Karl Schlecht Stiftung

KSG-Publikationen
Seite 45: Karl Schlecht Stiftung

Impressum

Stiftungssitz
Karl Schlecht Stiftung KSG
Gutenbergstraße 4 | 72631 Aichtal
Tel. +49 7127 599 256

Büro Berlin
Satellite Office / Haus Cumberland
Kurfürstendamm 194 | 10707 Berlin
Tel. +49 30 700 159 557

Büro München
Oberföhringer Straße 155 | 81925 München
Tel. +49 89 943 013 90

Websites:
www.ksgs.eu
www.Karl-Schlecht.de
www.karlschlechtstiftung.de

Email
info@karlschlechtstiftung.de
und Emails der Projektleiter im Text

Verantwortlich
Karl Schlecht, Stifter und Vorstandsvorsitzender
Dr. Katrin Schlecht, Vorstand

Redaktion
Katharina Springwald, Referentin des Vorstandes
Stefanie Grieger, Referentin Kommunikation

Haftungshinweis
Alle Rechte vorbehalten. Die gemeinnützige Karl Schlecht Stiftung (KSG) haftet nicht für fremde Inhalte, auf die im Tätigkeitsbericht durch Links verwiesen wird. Für diese ist allein der jeweilige Anbieter verantwortlich, der die Inhalte bereithält. Wir verfolgen damit kein wirtschaftliches Interesse, dienen der Bildung unserer Zielgruppe, insbesondere Studierenden und bauen auf die Wirkung unseres TRUSTETHOS im Sinne unserer Mission.

© Karl Schlecht Stiftung (KSG), Aichtal, 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text mit wenigen Ausnahmen auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind an diesen Stellen alle Geschlechter gemeint.

Digitaler Jahresbericht 2020 FD 201231
S:\80 PR\Tätigkeitsbericht\Tätigkeitsbericht 2020\2020-KSG-Web-Jahrber-210427grs.docx
Stand 210227stk >>>>>> 270415grs